



Buchungs- und Kontierungsrichtlinie

für Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen

Aktualisierungsstand

Versions-Datum	Änderungen - Beschreibungen	durchgeführt von
31.05.2008	Ergebnis einer Komplettüberarbeitung unter Einbeziehung der Ergebnisse des WS vom 15.04.2008	Benthien
31.10.2009	Komplettüberarbeitung	AG Harmonisierung/ BilMoG
31.01.2010	Abschließende Korrekturen/Formatierung	Benthien
2016/2017	Neuaufbau und Aktualisierung der Buchungs- und Kontierungsrichtlinie	AG Buchungs- und Kontierungsrichtlinie
2021	Redaktionelle Anpassungen sowie Berücksichtigung von ZSL-Mitteln	MKW

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	6
Abkürzungsverzeichnis	7
1. Einleitung	8
2. Beschreibung der Konten des Hochschulkontenrahmens NRW	9
2.1. Der Sachkontenrahmen des Landes Nordrhein-Westfalen	9
2.2. Aufbau der Sachkontennummer	10
3. Übersicht der Kontengruppen	11
Kontenklasse 0 - Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen	11
Kontengruppe 00 - entfällt, durch EPOS.NRW reserviert	11
Kontengruppe 01 - entfällt, durch EPOS.NRW reserviert	11
Kontengruppe 02 - Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte, ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an Rechten und Werten	12
Kontengruppe 03 – Geschäfts- oder Firmenwert	16
Kontengruppe 04 - Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände (einschl. Aufwendungen für in der Entwicklung befindliche immaterielle Vermögensgegenstände)	17
Kontengruppe 05 -Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschliesslich der Bauten auf fremden Grundstücken	18
Kontengruppe 06 - Sachanlagen im Gemeingebrauch	22
Kontengruppe 07 - Technische Anlagen und Maschinen	25
Kontengruppe 08 - Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	29
Kontengruppe 09 - Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen und Anlagen im Bau	35
Kontenklasse 1 - Finanzanlagen	36
Kontengruppe 10 - entfällt, durch EPOS.NRW reserviert	36
Kontengruppe 11 - Anteile an verbundenen Unternehmen	37
Kontengruppe 12 – Ausleihungen an verbundene Unternehmen	38
Kontengruppe 13 - Beteiligungen	39
Kontengruppe 14 - Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	40
Kontengruppe 15 - Wertpapiere des Anlagevermögens	41
Kontengruppe 16 - Sonstige Ausleihungen	42
Kontengruppe 17 - Sondervermögen	43
Kontengruppe 18 - entfällt, durch EPOS.NRW reserviert	44
Kontengruppe 19 - entfällt, durch EPOS.NRW reserviert	44
Kontenklasse 2 - Umlaufvermögen, aktive Rechnungsabgrenzung	45
Kontengruppe 20 - Vorräte und geleistete Anzahlungen auf Vorräte	45
Kontengruppe 21 - Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen sowie fertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	47
Kontengruppe 22 - Forderungen aus Zuschüssen (Zuwendungen und Zuweisungen)	48
Kontengruppe 23 – entfällt, durch EPOS.NRW reserviert	51
Kontengruppe 24 – Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	52

Kontengruppe 25 – Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	54
Kontengruppe 26 – Sonstige Vermögensgegenstände	55
Kontengruppe 27 – Wertpapiere und Schuldscheindarlehen	56
Kontengruppe 28 – Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	57
Kontengruppe 29 – Aktive Rechnungsabgrenzung	59
Kontenklasse 3 – Eigenkapital, Sonderposten, Rückstellungen	60
Kontengruppe 30 – Eigenkapital (Nettoposition)	60
Kontengruppe 31 – Kapitalrücklage	61
Kontengruppe 32 – Gewinnrücklagen	62
Kontengruppe 33 – Ergebnisverwendung (Gewinn- und Verlustvortrag)	63
Kontengruppe 34 – Jahresüberschuss / -fehlbetrag	64
Kontengruppe 35 – Sonderposten mit Rücklageanteil	65
Kontengruppe 36 – Sonderposten	66
Kontengruppe 37 – entfällt, durch EPOS.NRW reserviert	67
Kontengruppe 38 – Steuerrückstellungen	68
Kontengruppe 39 – Sonstige Rückstellungen	69
Kontenklasse 4 – Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzung	71
Kontengruppe 40 – Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen / Leistungen	71
Kontengruppe 41 – entfällt, durch EPOS.NRW reserviert	72
Kontengruppe 42 – Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	73
Kontengruppe 43 – Verbindlichkeiten aus Zuschüssen (Zuwendungen und Zuweisungen)	74
Kontengruppe 44 – Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	76
Kontengruppe 45 – entfällt, durch EPOS.NRW reserviert	77
Kontengruppe 46 – Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	78
Kontengruppe 47 – entfällt, durch EPOS.NRW reserviert	79
Kontengruppe 48 – Sonstige Verbindlichkeiten	80
Kontengruppe 49 – Passive Rechnungsabgrenzung	82
Kontenklasse 5 – Erträge	83
Kontengruppe 50 – entfällt, durch EPOS.NRW reserviert	83
Kontengruppe 51 – Gebühren und Sanktionen, Beiträge	84
Kontengruppe 52 – Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen / Andere aktivierte Eigenleistungen	86
Kontengruppe 53 – Sonstige Erträge	87
Kontengruppe 54 – Erträge aus Drittmitteln	89
Kontengruppe 55 – Zuschüsse vom Land NRW	91
Kontengruppe 56 – Erträge aus Beteiligungen sowie Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Anlagevermögens	93
Kontengruppe 57 – Zinsen und ähnliche Erträge	94
Kontengruppe 58 – entfällt, durch EPOS.NRW reserviert	95
Kontengruppe 59 – Erträge aus Schenkungen, Spenden, Erbschaften und ähnliche Erträge	96
Kontenklasse 6 – Aufwendungen	97
Kontengruppe 60 – Aufwendungen für Lehr-/Lernmaterialien, Material und bezogene Waren, Energie, Wasser und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit	97

Kontengruppe 61 – Aufwendungen für bezogenen Leistungen	100
Kontengruppe 62 – Personalaufwand Beschäftigte	102
Kontengruppe 63 – Personalaufwand Beamte	104
Kontengruppe 64 – Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung sowie Unterstützung	105
Kontengruppe 65 – Sonstige Personalaufwendungen	106
Kontengruppe 66 – Abschreibungen	110
Kontengruppe 67 – Aufwendungen für Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	111
Kontengruppe 68 – Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen	114
Kontengruppe 69 – Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	116
Kontenklasse 7 – Weitere Aufwendungen	118
Kontengruppe 70 – Betriebliche Steuern	118
Kontengruppe 71 – Aufwendungen für Zuschüsse (Zuwendungen und Zuweisungen), Investitionszuschüsse und Kostenersstattungen (originäre Leistung)	119
Kontengruppe 72 – entfällt, durch EPOS.NRW reserviert	120
Kontengruppe 73 – Aufwendungen für sonstige Leistungen an Dritte	121
Kontengruppe 74 – Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens sowie Verluste aus Abgängen von Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	122
Kontengruppe 75 – Zinsen und ähnliche Aufwendungen	123
Kontengruppe 76 – entfällt, durch EPOS.NRW reserviert	124
Kontengruppe 77 – Steuern von Einkommen und Ertrag und sonstige Steuern	125
Kontengruppe 78 – Weiterleitungen von Zuschüssen	126
Kontengruppe 79 – Rückzahlung von Periodenfremden Zuschüssen	127
Kontenklasse 8 – Abschluss und kamerale Abgrenzung	128
Kontenklasse 9 – Kosten und Leistungsrechnung (KLR)	129
4. Hauptkontenzuordnung zu den Posten der Bilanz und der Ergebnisrechnung	130
Stichwortverzeichnis	145

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Aufbau des Kontenrahmens für Hochschulen des Landes NRW	9
Abbildung 2: Beispielhafter Aufbau der Sachkontennummer	10

Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Beschreibung
BewRL	Bewertungsrichtlinie
BGA	Betriebs- und Geschäftsausstattung
BilMoG	Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz
BilRUG	Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz
BLB NRW	Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW
DAAD	Deutscher Akademischer Austauschdienst
DFG	Deutsche Forschungsgemeinschaft
DLR	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt
DV	Datenverarbeitung
EAV	Ergebnisabführungsvertrag
EDV	Elektronische Datenverarbeitung
EPOS.NRW	Einführung von Produkthaushalten zur Outputorientierten Steuerung – Neues Rechnungswesen
ERP	Enterprise Ressource Planning
EU	Europäische Union
e.V.	eingetragener Verein
FM	Finanzministerium
GWG	Geringwertige Wirtschaftsgüter
HGB	Handelsgesetzbuch
HMoP	Hochschulmodernisierungsprogramm (NRW)
HKoP	Hochschulbau-Konsolidierungsprogramm (NRW)
HWFVO	Haushaltswirtschaftsführungsverordnung (NRW)
KLR	Kosten- und Leistungsrechnung
LBV	Landesamt für Besoldung und Versorgung
MKW	Ministerium für Kultur und Wissenschaft
NATO	North Atlantic Treaty Organization (Nordatlantikpakt-Organisation)
NRW	Nordrhein-Westfalen
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
QVM	Qualitätsverbesserungsmittel
SAV	Sachanlagevermögen
TV-L	Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst der Länder
TEVO	Verordnung über die Gewährung von Trennungsentschädigung (Trennungsentschädigungsverordnung)
UN /UNO	Vereinte Nationen
USt	Umsatzsteuer
UStG	Umsatzsteuergesetz
VKR	Verwaltungskontenrahmen

1. Einleitung

Die Buchungs- und Kontierungsrichtlinie für Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen wurde unter Berücksichtigung der verschiedenen unter dem Oberbegriff „EPOS.NRW“ zusammengefassten Regelungen erstellt. Insbesondere ist hier der „Kontierungsleitfaden des Programms „EPOS.NRW“ in der Fassung vom 30.09.2014 berücksichtigt worden. Basis dieser Buchungs- und Kontierungsrichtlinie ist außerdem die Vorgängerversion vom 31.01.2010.

Alle für die Hochschulen relevanten gesetzlichen Neuregelungen im Umfeld des HGB, wie das Bilanzrechtmodernisierungsgesetz (BilMoG) und das Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) etc. wurden ebenfalls berücksichtigt. Gleiches gilt für die steuerliche Rechtsprechung, sowie die ebenfalls neue „Bewertungsrichtlinie für die Hochschulrechnungslegung des Landes Nordrhein-Westfalen“ als Grundlage zur Aufstellung von Jahresabschlüssen.

In diesem Zusammenhang sei darauf hingewiesen, dass die spezifischen Charakteristika von Hochschulen bei der Formulierung von Kontengruppen, Buchungsvorfallbeispielen etc. starken Einfluss auf die Erstellung dieser Richtlinie gefunden haben.

Die Aktualisierung der Richtlinie im Jahr 2021 berücksichtigt im Wesentlichen redaktionelle Änderungen.

Wir danken den mitarbeitenden Hochschulen in der Arbeitsgruppe „Buchungs- und Kontierungsrichtlinie“ für ihr konstruktives Engagement.

2. Beschreibung der Konten des Hochschulkontenrahmens NRW

2.1. Der Sachkontenrahmen des Landes Nordrhein-Westfalen

Der Buchführung ist grundsätzlich der bundeseinheitliche Verwaltungskontenrahmen (VKR) in der für NRW geltenden Fassung zugrunde zu legen. Dieser Kontenrahmen ist für hochschulspezifische Bedürfnisse angepasst worden.

Er gliedert sich in die folgenden Kontenklassen:

- **Klasse 0:** Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen
- **Klasse 1:** Finanzanlagen
- **Klasse 2:** Umlaufvermögen, aktive Rechnungsabgrenzung
- **Klasse 3:** Eigenkapital, Sonderposten, Rückstellungen
- **Klasse 4:** Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzung
- **Klasse 5:** Erträge
- **Klasse 6:** Aufwendungen
- **Klasse 7:** Weitere Aufwendungen
- **Klasse 8:** Abschluss (ggfs. und kamerale Abgrenzung)
- **Klasse 9:** Kosten- und Leistungsrechnung

Kontenrahmen für Hochschulen des Landes NRW									
Kontenklassen									
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen	Finanzanlagen	Umlaufvermögen, aktive Rechnungsabgrenzung	Eigenkapital, Sonderposten, Rückstellungen	Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzung	Erträge	Aufwendungen	Weitere Aufwendungen	Abschluss (ggfs. kamerale Abgrenzung)	Kosten- und Leistungsrechnung
Vermögensrechnung					Ergebnisrechnung		Abgrenzung		KLR

Abbildung 1: Aufbau des Kontenrahmens für Hochschulen des Landes NRW

Jede Kontenklasse wird in Kontengruppen und jede Kontengruppe in Hauptkonten untergliedert. Nur die Hauptkonten, die in der Buchungs- und Kontierungsrichtlinie aufgeführt werden, dürfen mit Unterkonten individuell ausgestaltet werden. Neue Kontengruppen bzw. Hauptkonten sind nur in Abstimmung mit dem MKW, im Einvernehmen mit dem Finanzministerium, aufgrund bundesrechtlicher Vorschriften zulässig.

2.2. Aufbau der Sachkontennummer

Der Hochschulkontenrahmen bildet auch die Basis für verschiedene Statistiken. Aufgrund unterschiedlich eingesetzter Software in den Hochschulen ist eine allgemeine Vorgabe zur Einbindung von Statistikschlüsseln in Sachkontennummern oder die anderweitige Zuordnung der Statistikschlüssel zu den Merkmalen bzw. weiteren Informationen von Sachkonten jedoch nicht möglich.

Die ersten drei Stellen des Sachkontos sind durch die Numerik der Hauptkonten vorgegeben. Weitere Stellen können frei gewählt werden.

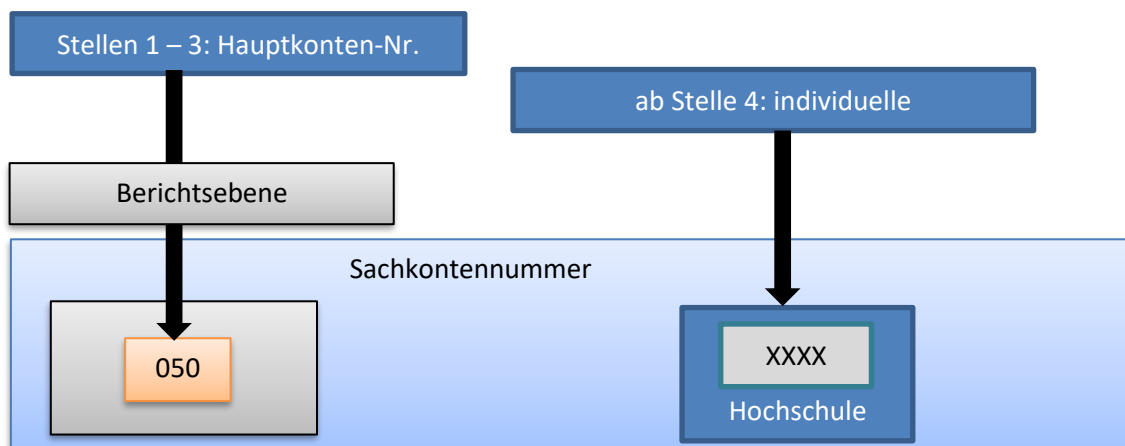


Abbildung 2: Beispielhafter Aufbau der Sachkontennummer

3. Übersicht der Kontengruppen

Kontenklasse 0 - Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen

KONTENGRUPPE 00 - ENTFÄLLT, DURCH EPOS.NRW RESERVIERT

KONTENGRUPPE 01 - ENTFÄLLT, DURCH EPOS.NRW RESERVIERT

KONTENGRUPPE 02 - KONZESSIONEN, GEWERBLICHE SCHUTZRECHTE, ÄHNLICHE RECHTE UND WERTE SOWIE LIZENZEN AN RECHTEN UND WERTEN

Nr.	Bilanz- Posten	Beschreibung der Hauptkonten
020	Aktiva A.I.1.	Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte
021	Aktiva A.I.2.	Konzessionen
022	Aktiva A.I.2.	Gewerbliche Schutzrechte
023*		Ähnliche Rechte und Werte
	Aktiva A.I.1	Ähnliche Rechte und Werte - Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte
	Aktiva A.I.2	Ähnliche Rechte und Werte - Gewerbliche Schutzrechte
024	Aktiva A.I.2.	Lizenzen an Rechten und Werten
025	Aktiva A.I.2.	Software
026	Aktiva A.I.3.	Immaterieller Bibliotheksbestand
029	Aktiva A.I.2.	Geringwertige immaterielle Vermögensgegenstände

* Je nach Zuordnung der Ähnlichen Rechte und Werte zu den "Selbst geschaffenen gewerbliche Schutzrechte" oder zu den "Gewerbliche Schutzrechte" erfolgt eine Zuordnung zum Bilanzposten Aktiva A.I.1. oder Aktiva A.I.2.

➤ Zu immateriellen Vermögensgegenständen siehe BewRL Kapitel 4.1

Hauptkonto 020: Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte

➤ Siehe BewRL Kapitel 4.1.1

Beispiele:

- Selbst geschaffene Patente, die innerhalb der Hochschule genutzt werden
- Selbst entwickelte Software

Hauptkonto 021: Konzessionen

Eine Konzession stellt eine behördliche Erlaubnis an Dritte dar. Hierzu gehören

- die Verleihung eines Nutzungsrechts an einer öffentlichen Sache, aber auch
- die behördliche Genehmigung zur Ausübung eines konzessionspflichtigen Gewerbes oder Handels.

Beispiele:

- Betrieb eines privaten Krankenhauses
- Herstellung von Alkohol durch Brennen

Hauptkonto 022: Gewerbliche Schutzrechte

Gewerbliche Schutzrechte schützen und sichern geistiges Eigentum auf gewerblichem Gebiet.

Beispiele:

- Urheber- und Verlagsrechte
- Patente
- Gebrauchs- und Geschmacksmuster
- Warenzeichen und Marken

Hauptkonto 023: Ähnliche Rechte und Werte

Neben den in der Kontengruppe 02 aufgeführten Schutzrechten existieren ähnliche Rechte und Werte. Je nach Zuordnung der Ähnlichen Rechte und Werte zu den "Selbst geschaffenen gewerbliche Schutzrechte" oder zu den "Gewerbliche Schutzrechte" sind Unterkonten zu bilden.

Beispiele:

- spezifische Zuteilungsquoten
- Nießbrauchrechte, Wege- und Durchleitungsrechte
- Wettbewerbsverbote
- Film- und Tonaufnahmen
- Kontingente
- Nutzungs-, Belieferungs-, Bezugsrechte
- Geheimverfahren, ungeschützte Erfindungen

Hauptkonto 024: Lizenzen an Rechten und Werten

Eine Lizenz ist eine Erlaubnis zur Nutzung von gewerblichen Schutzrechten. Der Lizenzgeber als Inhaber eines Rechts gewährt dem Lizenznehmer das Recht, den geschützten Gegenstand zu nutzen, i.d.R. gegen Zahlung einer Lizenzgebühr.

Beispiele:

- Domain für Website
- Logo

Achtung! Lizenzen für Software werden unter dem Hauptkonto 025 separat erfasst.

Hauptkonto 025: Software

- Siehe BewRL Kapitel 4.1.3 sowie Anlage 3 der BewRL

Beispiele:

- Systemsoftware
- Anwendersoftware
- Lizenzen für System- und Anwendersoftware

Hauptkonto 026: Immaterieller Bibliotheksbestand

- Siehe BewRL Kapitel 4.2.6

Beispiele:

- eBooks
- elektronische Zeitschriften

Achtung! Materielle Bibliotheksbestände (u.a. auf Datenträger gespeicherte Bibliotheksbestände) werden unter dem Hauptkonto 088 separat erfasst.

Hauptkonto 029: Geringwertige immaterielle Vermögensgegenstände

➤ Siehe BewRL Kapitel 3.7

Es liegt im Ermessen der Hochschule, eine Unterscheidung zwischen den immateriellen und materiellen geringwertigen Vermögensgegenständen zu treffen.

Bei der Bildung von Sammelposten können für die einzelnen Jahre Unterkonten eingerichtet werden (BewRL Kapitel 3.7.2).

KONTENGRUPPE 03 – GESCHÄFTS- ODER FIRMENWERT

Nr.	Bilanz- Posten	Beschreibung der Hauptkonten
030	Aktiva A.I.4.	Geschäfts- oder Firmenwert

Hauptkonto 030: Geschäfts- oder Firmenwert

Ein entgeltlich erworbener Geschäfts- oder Firmenwert gilt gemäß § 246 Abs. 1 Satz 4 HGB als zeitlich begrenzt nutzbarer immaterieller Vermögensgegenstand.

KONTENGRUPPE 04 - GELEISTETE ANZAHLUNGEN AUF IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE (EINSCHL. AUFWENDUNGEN FÜR IN DER ENTWICKLUNG BEFINDLICHE IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE)

Nr.	Bilanz- Posten	Beschreibung der Hauptkonten
040	Aktiva A.I.5.	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände

Hauptkonto 040: Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände

Beispiele:

- Vorauszahlungen der Hochschule an Dritte aufgrund geschlossener
 - Kaufverträge über immaterielle Vermögensgegenstände sowie
 - Nutzungsverträge über Rechte und Werte
- Aufwendungen für in Entwicklung befindliche immaterielle Vermögensgegenstände

Vorauszahlungen für laufende Lizenzgebühren über einen bestimmten Zeitraum stellen keine Anzahlungen dar. Sie werden als aktive Rechnungsabgrenzungsposten (vgl. Kontengruppe 29) erfasst.

Achtung! Geleistete Anzahlungen auf materielle Vermögensgegenstände werden unter der Kontengruppe 09 erfasst.

KONTENGRUPPE 05 -GRUNDSTÜCKE, GRUNDSTÜCKSGLEICHE RECHTE UND BAUTEN EINSCHLIESSLICH DER BAUTEN AUF FREMDEN GRUNDSTÜCKEN

Nr.	Bilanz-Posten	Beschreibung der Hauptkonten
050	Aktiva A.II.1.	Unbebaute Grundstücke
051	Aktiva A.II.1.	Bebaute Grundstücke
052	Aktiva A.II.1.	Grundstücksgleiche Rechte
053	Aktiva A.II.1.	Betriebsgebäude
054	Aktiva A.II.1.	Verwaltungsgebäude
055	Aktiva A.II.1.	Andere Bauten
056	Aktiva A.II.1.	Grundstückseinrichtungen
057	Aktiva A.II.1.	Sonstige Mietereinbauten (vormals: Gebäudeeinrichtungen)
058	Aktiva A.II.1.	Andere Gebäude
059	Aktiva A.II.1.	Wohngebäude

- Zu Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken siehe BewRL Kapitel 4.2.1

Hauptkonto 050: Unbebaute Grundstücke

Voraussetzung für die Klassifizierung von Grundstücken als Vermögensgegenstand ist, dass diese zum Eigentum der Hochschule gehören. Zugrunde gelegt wird dabei der wirtschaftliche Eigentumsbegriff.

Zu den unbebauten Grundstücken gehören auch die Grundstücke, die sich **im Gemeingebrauch** befinden.

Beispiele:

- Grünflächen
- Ackerland
- Waldgrundflächen
- Wasserflächen

Hauptkonto 051: Bebaute Grundstücke

Bebaute Grundstücke und deren Aufbauten werden aufgrund ihrer unterschiedlichen bilanziellen Bewertung in getrennten Hauptkonten ausgewiesen:

- Grundstücke in der Hauptgruppe 051
- Aufbauten in den Hauptkonten 053 bis 059

Beispiele:

- Grundstücke des Infrastrukturvermögens
- Grundstücke mit Wohn- und Schulgebäuden
- Grundstücke mit Kultur-, Sport- und Gartenanlagen

Hauptkonto 052: Grundstücksgleiche Rechte

Beispiele:

- Erbbaurechte
- Wohnungs- und Bergwerkseigentum
- Abbaurechte
- Teileigentum

Hauptkonto 053: Betriebsgebäude

Betriebsgebäude im Hochschulbereich sind alle **funktionalen Gebäude, die der Lehre und Forschung** dienen. Die überwiegende Nutzung ist hier maßgeblich für die Eingruppierung.

Beispiele:

- Lehrgebäude
- Forschungsgebäude

Hauptkonto 054: Verwaltungsgebäude

Beispiele:

- Büro- und Verwaltungsgebäude

Hauptkonto 055: Andere Bauten

Zu den anderen Bauten zählen befestigte Flächen, die grundsätzlich **der Öffentlichkeit nicht zugänglich** sind.

Beispiele:

- Hofflächen
- Parkplätze, Carports
- Sportanlagen
- Fahrbahnen

Hauptkonto 056: Grundstückseinrichtungen

Zu den Grundstückseinrichtungen zählen solche, die grundsätzlich **der Öffentlichkeit nicht zugänglich** sind.

Beispiele:

- Hofbefestigungen
- Umzäunungen (Mauer, Zaun, Hecke)
- Außenbeleuchtung
- Orientierungssysteme
- Uferbefestigungen
- Außen- und Grünanlagen, außer Botanische Gärten (Hauptkonto 065)
- Sicherungsanlagen (u.a. Parkschraken)

Hauptkonto 057: Sonstige Mietereinbauten

Sonstige Mieterein- und –umbauten sind als unbewegliche Vermögensgegenstände zu erfassen.

- Siehe Kapitel 4.2.5 sowie Anlage 4 der BewRL

Beispiele:

- Zwischenwände
- Einbau zusätzlicher Türen und Tore

Achtung! Mietereinbauten können Betriebsvorrichtungen (Hauptkonto 077), Scheinbestandteile (Hauptkonto 085) sowie sonstige Mietereinbauten (Hauptkonto 057) sein.

Hauptkonto 058: Andere Gebäude

Als andere Gebäude werden sonstige **funktionale Gebäude** erfasst, die nicht unter 053, 054 und 059 fallen.

Beispiele:

- Ausstellungspavillons
- Kantinegebäude
- Tiefgaragen, Parkhäuser
- Schwimmhallen
- Krankenhäuser
- Denkmäler, soweit diese als Gebäude genutzt werden
- Maschinen- und Lagerhallen
- Reparaturwerkstätten

Hauptkonto 059: Wohngebäude

Wohngebäude dienen ausschließlich oder hauptsächlich Wohnzwecken. Zu den Wohngebäuden gehören alle festen Einrichtungen, die üblicherweise in Wohnräumen installiert sind und keine Mietereinbauten darstellen.

Beispiele:

- Dienstwohnungen
- Gästehäuser
- Studierendenwohnungen

KONTENGRUPPE 06 - SACHANLAGEN IM GEMEINGEBRAUCH

Nr.	Bilanz-Posten	Beschreibung der Hauptkonten
061	Aktiva A.II.2.	Infrastrukturvermögen (ohne Grund und Boden)
062	Aktiva A.II.2.	Kulturgüter, Denkmäler, Sammlungen
063	Aktiva A.II.2.	Naturgüter
064	Aktiva A.II.2.	Gewässerbauten
065	Aktiva A.II.2.	Tier- und Pflanzensammlungen
066	Aktiva A.II.2.	Waldbestände
069	Aktiva A.II.2.	Geringwertige Sachanlagen im Gemeingebrauch

➤ Zu Sachanlagen im Gemeingebrauch siehe BewRL Kapitel 4.2.2

Bei Sachanlagen im Gemeingebrauch handelt es sich um Vermögensgegenstände, die nicht zur Leistungserstellung der Hochschule eingesetzt, sondern **überwiegend der Öffentlichkeit zur Verfügung** gestellt werden.

Achtung: Zu beachten ist, dass in dieser Kontengruppe nicht die zugehörigen Grundstücke erfasst werden. Diese werden unter dem Hauptkonto 050 oder 051 ausgewiesen, getrennt vom üblichen Grundvermögen der Verwaltung.

Hauptkonto 061: Infrastrukturvermögen (ohne Grund und Boden)

Das Infrastrukturvermögen umfasst Vermögensgegenstände, die nach ihrer Bauweise und Funktion **überwiegend der öffentlichen Infrastruktur** zu dienen bestimmt sind.

Beispiele:

- Verkehrswege, -anlagen
- freie Flächen mit deren Ausstattung (z.B. Plätze)

Hauptkonto 062: Kulturgüter, Denkmäler, Sammlungen

➤ Siehe BewRL Kapitel 4.2.2.2

Beispiele:

- Kulturgegenstände und -sammlungen, wie
 - Gemälde
 - Antiquitäten
 - Skulpturen
 - Gedenktafeln
 - Museale Sammlungen
- Kultur-, Bau- und Bodendenkmäler, die keine Gebäude sind
- Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken, wie
 - Archivalien
 - Historische Medien

Hauptkonto 063: Naturgüter

Beispiele:

- Parkanlagen und Grünflächen
- Spielplätze
- Naturschutzgebiete (z.B. Wälder)
- Gewässer

Achtung! Tier- und Pflanzensammlungen der zoologischen und botanischen Gärten werden unter dem Hauptkonto 065 separat erfasst.

Hauptkonto 064: Gewässerbauten

Beispiele:

- Uferbefestigungen
- Stützmauern

Hauptkonto 065: Tier- und Pflanzensammlungen

- Siehe BewRL Kapitel 4.2.2.3

Beispiele:

- Tiersammlungen der zoologischen Gärten
- Pflanzensammlungen der botanischen Gärten

Hauptkonto 066: Waldbestände

Beispiele:

- Forstwirtschaftlich genutzte Waldbestände

Hauptkonto 069: Geringwertige Sachanlagen im Gemeingebrauch

- Siehe BewRL Kapitel 3.7

Bei der Bildung von Sammelposten können für die einzelnen Jahre Unterkonten eingerichtet werden (BewRL Kapitel 3.7.2).

KONTENGRUPPE 07 - TECHNISCHE ANLAGEN UND MASCHINEN

Nr.	Bilanz-Posten	Beschreibung der Hauptkonten
070	Aktiva A.II.3.	Anlagen und Maschinen der Energieversorgung und Betriebstechnik
071	Aktiva A.II.3.	Anlagen und Maschinen der Materiallagerung und -bereitstellung
072	Aktiva A.II.3.	Wissenschaftliche Anlagen und Geräte
073	Aktiva A.II.3.	EDV-Anlagen, Medien- und Tontechnik
074	Aktiva A.II.3.	Anlagen und Geräte für Arbeitssicherheit und Umweltschutz
075	Aktiva A.II.3.	Anlagen, Maschinen und Geräte zum Bau und zur Unterhaltung der Infrastruktur, zur Landschaftspflege sowie der Forsttechnik
076	Aktiva A.II.3.	Produktionsanlagen
077	Aktiva A.II.3.	Sonstige Anlagen und Maschinen
078	Aktiva A.II.3.	Überwachungsanlagen
079	Aktiva A.II.3.	Geringwertige technische Anlagen und Maschinen

Diese Kontengruppe ist in der Hochschulpraxis besonders für den wissenschaftlichen Bereich (Lehre und Forschung) relevant. Aber auch reine Verwaltungseinheiten, wie das Gebäudemanagement, weisen technische Anlagen und Maschinen in diesem Hauptkonto aus.

Ob Vermögensgegenstände den technischen Anlagen und Maschinen oder der Betriebs- und Geschäftsausstattung zuzuordnen sind, bestimmt sich nach den Organisationseinheiten der bilanzierenden Hochschule und ist somit eine Einzelfallentscheidung.

So kann z.B. die DV-Ausstattung an einer Hochschule sowohl wissenschaftlichen Zwecken dienen, (Fachbereich Informatik) als auch für reine Verwaltungstätigkeiten genutzt werden.

Ist eine eindeutige Zuordnung nicht möglich, so ist die überwiegend gegebene Kontengruppe (> 50 %) zu wählen.

Hauptkonto 070: Anlagen und Maschinen der Energieversorgung und Betriebstechnik

Beispiele:

- Anlagen für die Steuerung von Wärme-, Kälte- und chemische Prozessen (u.a. Kühltürme, Heizungsanlagen – sofern diese keine Gebäudebestandteile sind)
- Energieversorgungsanlagen (u.a. Transformatorenhaus)
- Klimaanlage - sofern keine Mietereinbauten
- Kompressoren
- Notstromaggregate

Hauptkonto 071: Anlagen und Maschinen der Materiallagerung und -bereitstellung

Beispiele:

- Förderbänder
- Hochregale
- Hubwagen
- Silos und Tanks

Hauptkonto 072: Wissenschaftliche Anlagen und Geräte

Wissenschaftliche Anlagen und Geräte umfassen Maschinen, Anlagen, Geräte sowie spezielles Labormobiliar **für den wissenschaftlichen Bereich** (u.a. Labore, wissenschaftliche Institute, Forschungsanstalten).

Beispiele:

- Absauganlagen – sofern keine Mietereinbauten
- Ausstattung von Werkstätten im wissenschaftlichen Bereich
- Bedampfungsgeräte
- Wissenschaftlich genutzte DV-Ausstattung
- Fernsprechanlagen zum Einsatz in der Lehre und Forschung
- Gasdetektoren
- Geschwindigkeitsmessgeräte
- Kalibriergeräte
- Laborarbeitsplätze für Studierende
- Laborgeräte
- Labormobiliar für Physik- oder Chemielabore
- Musikinstrumente
- PC-Arbeitsplätze für die Studierenden
- Prüfstände
- Sport- und Fitnessgeräte
- Trockenschränke
- Zentrifugen

Hauptkonto 073: EDV-Anlagen, Medien- und Tontechnik

Als EDV-Anlagen, Medien- und Tontechnik werden hier nur Großanlagen erfasst.

Beispiele:

- EDV-Anlagen
 - Technische Ausstattung von Serverräumen
 - Großrechner
 - Netzwerkinfrastruktur
- Medien- und Tontechnik
 - Medientechnische Ausstattungen der Besprechungsräume, Hörsäle, Multimedia- und Seminarräume, Ton- und Filmstudios, Fotolabore

Hauptkonto 074: Anlagen und Geräte für Arbeitssicherheit und Umweltschutz

Beispiele:

- Emissionsmessgeräte
- Wasseraufbereitungsanlagen

Hauptkonto 075: Anlagen, Maschinen und Geräte zum Bau und zur Unterhaltung der Infrastruktur, zur Landschaftspflege sowie der Forsttechnik

Beispiele:

- Bohrgeräte
- Sägen

Hauptkonto 076: Produktionsanlagen

Der Begriff der „Produktion“ bezieht sich nicht auf öffentliche und privatrechtliche Verwaltungsleistungen, sondern auf wertschöpfende Prozesse ähnlich dem privatwirtschaftlichen Bereich. Daher hat dieses Hauptkonto für Hochschulen i.d.R. keine Relevanz.

Achtung! Werkstätteneinrichtungen werden unter dem Hauptkonto 081 separat erfasst.

Hauptkonto 077: Sonstige Anlagen und Maschinen

Beispiele:

- Betriebsvorrichtungen
 - Betriebsvorrichtungen (allgemein) siehe BewRL Kapitel 4.2.3.1
 - Mieterein- und -umbauten siehe Kapitel 4.2.5 sowie Anlage 4 der BewRL

Achtung! Mietereinbauten können Betriebsvorrichtungen (Hauptkonto 077), Scheinbestandteile (Hauptkonto 085) sowie sonstige Mietereinbauten (Hauptkonto 057) sein.

Hauptkonto 078: Überwachungsanlagen

Beispiele:

- Geschwindigkeitsmesser
- Nachtsichtgeräte
- Videoüberwachungssysteme
- Zeiterfassungssysteme

Hauptkonto 079: Geringwertige technische Anlagen und Maschinen

- Siehe BewRL Kapitel 3.7

Bei der Bildung von Sammelposten können für die einzelnen Jahre Unterkonten einrichtet werden (BewRL Kapitel 3.7.2).

KONTENGRUPPE 08 - ANDERE ANLAGEN, BETRIEBS- UND GESCHÄFTSAUSSTATTUNG

Nr.	Bilanz- Posten	Beschreibung der Hauptkonten
080	Aktiva A.II.4.	Tiere und Pflanzen
081	Aktiva A.II.4.	Werkstätteneinrichtung
082	Aktiva A.II.4.	Werkzeuge, Werksgeräte und Modelle, Prüf- und Messmittel
083	Aktiva A.II.4.	Waffen und ähnliche Geräte
084	Aktiva A.II.4.	Fuhrpark
085	Aktiva A.II.4.	Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung
086	Aktiva A.II.4.	Büromaschinen, Organisationsmittel und Kommunikationsanlagen
087	Aktiva A.II.4.	Büromöbel und sonstige nicht technische Ausstattungen
088	Aktiva A.II.5.	Materieller Medienbestand der Bibliotheken
089	Aktiva A.II.4.	Geringwertige Vermögensgegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung

➤ Zu anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung siehe BewRL Kapitel 4.2.4

Diese Kontengruppe ist in der Hochschulpraxis besonders für die Verwaltungseinheiten relevant. Aber auch die Büroausstattung für den wissenschaftlichen Bereich wird in diesem Hauptkonto ausgewiesen, sofern eine eindeutige Zuordnung zur Kontengruppe 07 nicht möglich ist.

Ob Vermögensgegenstände den technischen Anlagen und Maschinen oder der Betriebs- und Geschäftsausstattung zuzuordnen sind, bestimmt sich nach den Organisationseinheiten der bilanzierenden Hochschule und ist somit eine Einzelfallentscheidung.

So kann z.B. die DV-Ausstattung an einer Hochschule sowohl wissenschaftlichen Zwecken dienen (Fachbereich Informatik) als auch für reine Verwaltungstätigkeiten genutzt werden.

Ist eine eindeutige Zuordnung nicht möglich, so ist die überwiegend gegebene Kontengruppe (> 50 %) zu wählen.

Hauptkonto 080: Tiere und Pflanzen

Unter diesem Hauptkonto werden Tiere und Pflanzen erfasst, die zum langfristigen Verbleib in der Hochschule vorgesehen sind.

Beispiele:

- Nutztiere wie Zuchttiere, Milchvieh, Zugtiere, Schafe
- Nutzpflanzen wie Bäume, Reben, Sträucher
- Zierpflanzen in den Gebäuden

Achtung! Tiere, die als Futter dienen sowie Versuchstiere, werden als Verbrauchsmaterial erfasst.

Hauptkonto 081: Werkstätteneinrichtung

Als Werkstätteneinrichtungen werden Einrichtungen der Hausmeistereien und Werkstätten erfasst, sofern sie **nicht** dem wissenschaftlichen Bereich zuzuordnen sind.

Beispiele:

- Druckluftanlagen
- Hebebühnen
- Kreissäge, stationär
- Lackierkabinen
- Schweißgeräte, stationär
- Werkbank
- Werkzeugschrank
- Zeichentisch

Hauptkonto 082: Werkzeuge, Werksgeräte und Modelle, Prüf- und Messmittel

Als Werkzeuge und Maschinen werden solche der Hausmeistereien und Werkstätten erfasst, sofern sie **nicht** dem wissenschaftlichen Bereich zuzuordnen sind.

Beispiele:

- Handbohrmaschinen
- Hochdruckreiniger

Hauptkonto 083: Waffen und ähnliche Geräte

Beispiele:

- (Maschinen-)Pistolen, Revolver, Gewehre
- Signalpistolen
- Sprengtechnik
- Versuchswaffen

Hauptkonto 084: Fuhrpark

Unter diesem Hauptkonto werden all diejenigen Fahrzeuge und sonstigen Transportmittel erfasst, welche nicht dem Hauptkonto 075 zugeordnet wurden.

Beispiele:

- Bootsanhänger
- Kfz-Anhänger zum Transport von Nutztieren oder Materialien
- Luftfahrzeuge, wie Flugzeug, Hubschrauber oder Ballon
- Motorrad, Fahrrad
- PKW, LKW, Omnibus
- Sattelzugmaschine
- Wasserfahrzeuge, auch Rettungsboote

Hauptkonto 085: Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung

Als sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung werden sämtliche Vermögensgegenstände erfasst, die anderen Hauptkonten nicht sachgerecht zugeordnet werden können.

Hier werden auch die Mietereinbauten erfasst, die Scheinbestandteile darstellen. Sie sollten auf einem separaten Unterkonto ausgewiesen werden.

➤ Zu Mieterein- und -umbauten siehe Kapitel 4.2.5 sowie Anlage 4 der BewRL

Achtung! Mietereinbauten können Betriebsvorrichtungen (Hauptkonto 077), Scheinbestandteile (Hauptkonto 085) sowie sonstige Mietereinbauten (Hauptkonto 057) sein.

Beispiele zu Mietereinbauten, sofern sie Scheinbestandteile darstellen:

- Alarmanlagen
- Bühnenbauten, fest installiert
- Einbauküchen
- Hebebühnen
- Klimaanlage
- Notstromaggregate (ortsfest)
- PKW-Waschanlagen
- Richtfunkstrecken
- Solaranlagen, Photovoltaikanlagen
- Trockenbauwände
- Videoüberwachungsanlagen
- Windkanäle
- Zutrittskontrollanlagen/elektronische Schließanlagen

Beispiele zur übrigen Betriebs- und Geschäftsausstattung:

- Dienst- und Schutzkleidung
- einzelne Kunstgegenstände (keine Kunstsammlungen)
- mobile Messestände
- mobile Notstromaggregate
- Sanitätsausstattung

Hauptkonto 086: Büromaschinen, Organisationsmittel und Kommunikationsanlagen

Beispiele:

- Aktenvernichter
- Briefwaage
- Diktiergeräte
- Drucker
- Faxgeräte
- Fernsprechanlagen und -Zubehör (Telefonzentrale)
- Frankiermaschine
- Kopiergeräte

- Laminier-Geräte
- Monitore
- Multifunktionsgeräte
- Notebooks
- PC-Arbeitsplätze
- Rechenmaschinen
- Scanner
- sonstige PC-Peripherie-Geräte

Soweit sich bei Anschaffung die Aufwendungen für Software und Hardware nicht zweifelsfrei trennen lassen, werden die Aufwendungen für die Software (z.B. Betriebssysteme) mit den Anschaffungskosten der PC-Ausstattung erfasst.

Achtung! Büromaschinen, Organisationsmittel und Kommunikationsanlagen, die für die Lehre und Forschung eingesetzt und eindeutig zugeordnet werden können und eine Zuordnung wirtschaftlich möglich ist, sind unter dem Hauptkonto 072 zu erfassen.

Hauptkonto 087: Büromöbel und nicht technische Ausstattungen

Beispiele:

- Aktenschränke
- Besuchertresen
- Blumenkübel
- Bürodreh-, Konferenz-, Besucherstühle
- Magnetwände, Flipcharts, Whiteboards
- Prospektständer
- Schaukästen
- Schreibtische
- Sichtschutzwände, Stellwände
- Stand-, Rollcontainer
- Stehpulte
- Teeküche (Schränkküche)
- Tresore

Hauptkonto 088: Materieller Medienbestand der Bibliotheken

Zum Medienbestand der Bibliotheken siehe BewRL Kapitel 4.2.6

Unter diesem Hauptkonto werden die Medienbestände der zentralen und dezentralen Bibliotheken erfasst.

Achtung! Immaterielle Bibliotheksbestände werden unter dem Hauptkonto 026 separat erfasst.

Hauptkonto 089: Geringwertige Vermögensgegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung

➤ Siehe BewRL Kapitel 3.7

Bei der Bildung von Sammelposten können für die einzelnen Jahre Unterkonten eingerichtet werden (BewRL Kapitel 3.7.2).

KONTENGRUPPE 09 - GELEISTETE ANZAHLUNGEN AUF SACHANLAGEN UND ANLAGEN IM BAU

Nr.	Bilanz- Posten	Beschreibung der Hauptkonten
090	Aktiva A.II.6.	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen (ohne Infrastrukturanlagen)
091	Aktiva A.II.6.	Geleistete Anzahlungen auf Infrastrukturanlagen
095	Aktiva A.II.6.	Anlagen im Bau (ohne Infrastrukturanlagen)
096	Aktiva A.II.6.	Infrastrukturanlagen im Bau

➤ Zu geleisteten Anzahlungen auf Sachanlagen und Anlagen im Bau siehe BewRL Kapitel 4.2.7

Vorauszahlungen der Hochschule an Dritte aufgrund geschlossener Kaufverträge über materielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind unter dieser Kontengruppe zu erfassen.

Geleistete Anzahlungen stellen im Rahmen eines schwebenden Geschäftes Vorleistungen der zahlenden Hochschule dar, bei der die Gegenleistung des Vertragspartners zwar eindeutig zuzuordnen ist, aber noch aussteht.

Wird hingegen die Gegenleistung für eine Zahlung erbracht, ist bei Herstellungs- und Anschaffungsvorgängen zum Bilanzstichtag eine **Anlage im Bau** auszuweisen, soweit noch keine Betriebsbereitschaft des Vermögensgegenstandes vorliegt.

Achtung! Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände werden unter der Kontengruppe 04, Anzahlungen auf Vorratsvermögen unter dem Hauptkonto 207 erfasst.

Kontenklasse 1 - Finanzanlagen

KONTENGRUPPE 10 - ENTFÄLLT, DURCH EPOS.NRW RESERVIERT

KONTENGRUPPE 11 - ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN

Nr.	Bilanz- Posten	Beschreibung der Hauptkonten
110	Aktiva A.III.1.	Anteile an einem herrschenden oder einem mit Mehrheit beteiligten Unternehmen
112	Aktiva A.III.1.	Anteile an Tochterunternehmen
119	Aktiva A.III.1.	Anteile an sonstigen verbundenen Unternehmen

- Zur Abgrenzung der Finanzanlagen siehe BewRL Kapitel 4.3

KONTENGRUPPE 12 – AUSLEIHUNGEN AN VERBUNDENE UNTERNEHMEN

Nr.	Bilanz- Posten	Beschreibung der Hauptkonten
120	Aktiva A.III.2.	Gesicherte Ausleihungen an verbundene Unternehmen
125	Aktiva A.III.2.	Ungesicherte Ausleihungen an verbundene Unternehmen

➤ Zur Abgrenzung der Finanzanlagen siehe BewRL Kapitel 4.3

Beispiele:

- langfristige Darlehen
- langfristige Schuldscheindarlehen
- Finanz- und Kapitalforderungen, die keine Wertpapiere darstellen und nicht den Forderungen aus Lieferung und Leistung zuzurechnen sind.
- Typische stille Gesellschaft

Achtung! Die Ausleihungen sind zu unterscheiden in:

- Ausleihungen an verbundenen Unternehmen (Kontengruppe 12)
- Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (Kontengruppe 14)
- Sonstige Ausleihungen (Kontengruppe 16)

KONTENGRUPPE 13 - BETEILIGUNGEN

Nr.	Bilanz- Posten	Beschreibung der Hauptkonten
130	Aktiva A.III.3.	Beteiligungen an Unternehmen

➤ Zur Abgrenzung der Finanzanlagen siehe BewRL Kapitel 4.3

Beispiele:

- Anteile an Kapital- und Personengesellschaften sowie juristischen Personen des öffentlichen Rechts, sofern es sich nicht um verbundene Unternehmen handelt
- Je nach Ausgestaltung auch atypische stille Beteiligungen
- Bestimmte Formen von Joint Ventures (sofern Gesamthandsvermögen vorhanden)

KONTENGRUPPE 14 - AUSLEIHUNGEN AN UNTERNEHMEN, MIT DENEN EIN BETEILIGUNGS- VERHÄLTNIS BESTEHT

Nr.	Bilanz- Posten	Beschreibung der Hauptkonten
140	Aktiva A.III.4.	Gesicherte Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht
145	Aktiva A.III.4.	Ungesicherte Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

➤ Zur Abgrenzung der Finanzanlagen siehe BewRL Kapitel 4.3

Beispiele:

- langfristige Darlehen
- langfristige Schuldscheindarlehen
- Finanz- und Kapitalforderungen, die keine Wertpapiere darstellen und nicht den Forderungen aus Lieferung und Leistung zuzurechnen sind.
- Typische stille Gesellschaft

Achtung! Die Ausleihungen sind zu unterscheiden in:

- Ausleihungen an verbundenen Unternehmen (Kontengruppe 12)
- Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (Kontengruppe 14)
- Sonstige Ausleihungen (Kontengruppe 16)

KONTENGRUPPE 15 - WERTPAPIERE DES ANLAGEVERMÖGENS

Nr.	Bilanz- Posten	Beschreibung der Hauptkonten
150	Aktiva A.III.5.	Stammaktien
151	Aktiva A.III.5.	Vorzugsaktien
152	Aktiva A.III.5.	Genussscheine
153	Aktiva A.III.5.	Investmentzertifikate
154	Aktiva A.III.5.	Gewinnobligationen
155	Aktiva A.III.5.	Wandelschuldverschreibungen
156	Aktiva A.III.5.	Festverzinsliche Wertpapiere
158	Aktiva A.III.5.	Optionsscheine
159	Aktiva A.III.5.	Sonstige Wertpapiere

➤ Zur Abgrenzung der Finanzanlagen siehe BewRL Kapitel 4.3

Beispiele:

- Investmentzertifikate (Hauptkonto 153), wie beispielsweise Fondsanteile (mündelsicher)
- festverzinsliche Wertpapiere (Hauptkonto 156), wie beispielsweise Obligationen, Pfandbriefe oder Bundesanleihen

Die auf derartige Vermögenspositionen entfallenden Zins- und Dividendenforderungen sind unter den sonstigen Vermögensgegenständen des Umlaufvermögens (Hauptkonto 267) auszuweisen.

KONTENGRUPPE 16 - SONSTIGE AUSLEIHUNGEN

Nr.	Bilanz- Posten	Beschreibung der Hauptkonten
160	Aktiva A.III.6.	Genossenschaftsanteile
161	Aktiva A.III.6.	Gesicherte sonstige Ausleihungen
163	Aktiva A.III.6.	Ungesicherte sonstige Ausleihungen
164	Aktiva A.III.6.	Förder- und Zweckdarlehen
165	Aktiva A.III.6.	Ausleihungen an Mitarbeiter
169	Aktiva A.III.6.	Übrige sonstige Ausleihungen

➤ Zur Abgrenzung der Finanzanlagen siehe BewRL Kapitel 4.3

Beispiele:

- langfristige Darlehen
- langfristige Schuldscheindarlehen
- Finanz- und Kapitalforderungen, die keine Wertpapiere darstellen und nicht den Forderungen aus Lieferung und Leistung zuzurechnen sind.
- Typische stille Gesellschaft

Achtung! Die Ausleihungen sind zu unterscheiden in:

- Ausleihungen an verbundenen Unternehmen (Kontengruppe 12)
- Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (Kontengruppe 14)
- Sonstige Ausleihungen (Kontengruppe 16)

KONTENGRUPPE 17 - SONDERVERMÖGEN

Nr.	Bilanz- Posten	Beschreibung der Hauptkonten
170	Aktiva A.III.7.	Sondervermögen Versorgungsrücklage
179	Aktiva A.III.7.	Sonstiges Sondervermögen (unselbständige Stiftungen)

Hauptkonto 170: Sondervermögen Versorgungsrücklage

Dieses Hauptkonto ist für Hochschulen i.d.R. nicht relevant.

Hauptkonto 179: Sonstiges Sondervermögen (unselbständige Stiftungen)

➤ Siehe BewRL Kapitel 7.2

Unselbstständige Stiftungen werden auf der Aktivseite der Bilanz als Sondervermögen ausgewiesen. Auf der Passivseite ist ein Sonderposten für rechtlich unselbstständige Stiftungen (Hauptkonto 364) in gleicher Höhe zu bilden.

KONTENGRUPPE 18 - ENTFÄLLT, DURCH EPOS.NRW RESERVIERT

KONTENGRUPPE 19 - ENTFÄLLT, DURCH EPOS.NRW RESERVIERT

Kontenklasse 2 - Umlaufvermögen, aktive Rechnungsabgrenzung

KONTENGRUPPE 20 - VORRÄTE UND GELEISTETE ANZAHLUNGEN AUF VORRÄTE

Nr.	Bilanz- Posten	Beschreibung der Hauptkonten
200	Aktiva B.I.1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe / Fertigungsmaterial
201	Aktiva B.I.1.	Vorprodukte / Fremdbauteile
207	Aktiva B.I.4.	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte
208	Aktiva B.I.1.	Sonstige Vorräte

➤ Zu Vorräten und geleisteten Anzahlungen auf Vorräte siehe BewRL Kapitel 5.1 und 5.1.1

Hauptkonten 200: Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Vorprodukte

Die Einordnung von Vorräten, die der Lehre und Forschung unmittelbar (in Abgrenzung zum Hauptkonto 208) dienen, kann je nach Hochschulorganisation variieren. Eine entsprechende Bildung von Unterkonten wird daher empfohlen.

Bei Bedarf können zu den einzelnen Stoffen Unterkonten gebildet werden.

Beispiele:

- Brennstoffe
- Labormaterialien
- Lehrmaterialien
- Reinigungs- und Schmierstoffe

Hauptkonto 207: Geleistete Anzahlungen auf Vorräte

Unter diesem Hauptkonto werden Vorauszahlungen der Hochschule an Dritte aufgrund geschlossener Kaufverträge über Vorräte erfasst.

Hauptkonto 208: Sonstige Vorräte

Unter diesem Hauptkonto werden Vorräte, die nicht dem eigentlichen Hochschulzweck dienen, zum Bilanzstichtag erfasst.

Beispiele:

- Schutzbekleidung
- Materialien der Werkstätten
- Materialien der Verwaltung

KONTENGRUPPE 21 - UNFERTIGE ERZEUGNISSE, UNFERTIGE LEISTUNGEN SOWIE FERTIGE ERZEUGNISSE, LEISTUNGEN UND WAREN

Nr.	Bilanz-Posten	Beschreibung der Hauptkonten
210	Aktiva B.I.2.	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen
212	Aktiva B.I.3.	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen
213	Aktiva B.I.3.	Waren (Handelswaren)

Hauptkonto 210: Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen

- Siehe BewRL Kapitel 5.1 und 5.1.1 in Verbindung mit Kapitel 7.3.2

Zu den unfertigen Erzeugnissen gehören unter anderem nicht abgeschlossene Drittmittelprojekte im Rahmen der Auftragsforschung. Weiterhin werden hier in Hochschulen mit eigenem Produktionsbereich die Bestände von noch nicht abgabe-/auslieferungsfähigen Produkten erfasst.

Zu den unfertigen Leistungen gehören unter anderem nicht abgeschlossene Drittmittelprojekte im Rahmen der Auftragsforschung.

Bei Bedarf können von den Hochschulen Unterkonten für Leistungen und Erzeugnisse gebildet werden.

Hauptkonto 212: Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen

- Siehe BewRL Kapitel 5.1.1

Hauptkonto 213: Waren (Handelswaren)

- Siehe BewRL Kapitel 5.1.1

Waren sind erworbene Vermögensgegenstände, die ohne Weiterverarbeitung im Hochschulbetrieb direkt wieder abgegeben oder veräußert werden.

Beispiele:

- Werbeartikel, die für den Verkauf an Dritte eingekauft und gelagert werden (Merchandise-Produkte)

KONTENGRUPPE 22 - FORDERUNGEN AUS ZUSCHÜSSEN (ZUWENDUNGEN UND ZUWEISUNGEN)

Nr.	Bilanz-Posten	Beschreibung der Hauptkonten
220	Aktiva B.II.1	Forderungen gegen das Land NRW (als Gebietskörperschaft)
221	Aktiva B.II.2.	Forderungen (ohne Forderungen gegen gewerbliche Wirtschaft und sonstige Bereiche)
222	Aktiva B.II.2.	Forderungen (ausschließlich gegen gewerbliche Wirtschaft und sonstige Bereiche)
223	Aktiva B.II.6	Forderungen gegenüber LBV NRW
229	Aktiva B.II.2.	Wertberichtigungen zu Forderungen aus Zuschüssen (ohne Land NRW)

- Zu Forderungen aus Zuschüssen siehe BewRL Kapitel 5.2
- Zu Forschungsförderung siehe BewRL Kapitel 7.3.1

Unter Zuschüssen im Sinne dieser Richtlinie werden alle Mittel (Zuweisungen und Zuwendungen) verstanden, die der Hochschule durch das Land NRW und andere Mittelgeber zur Verfügung gestellt werden.

Der Ausweis der Forderungen erfolgt getrennt nach Mittelgebern. Forderungen aus durchlaufenden Mitteln (z.B. bei Konsortialführerschaft, Patentscout, u.ä.) können als Unterkonto zu dem entsprechenden Hauptkonto geführt werden.

Eine weitere Untergliederung kann bei Bedarf nach der jeweils gültigen Drittmitteldefinition des Statistischen Bundesamtes (Hochschulfinanzstatistik) vorgenommen werden.

Achtung! Verbindlichkeitssalden gegenüber Debitoren, sogenannte kreditorische Debitoren, dürfen nicht mit den Forderungen aus Zuschüssen saldiert werden.

Diese sind unter den Verbindlichkeiten auszuweisen.

Hauptkonto 220: Forderungen gegen das Land NRW (als Gebietskörperschaft)

➤ Siehe Kapitel 5.2 sowie Anlage 6 der BewRL

Beispiele:

Forderungen gegen die dem Land zugehörigen

- Ministerien
- Landesbetriebe (z.B. Straßen.NRW, IT.NRW)
- Landeseinrichtungen

Forderungen gegen den BLB NRW werden unter dem Hauptkonto 221 erfasst.

Achtung! Eventuell vorzunehmende Einzelwertberichtigungen sind auf einem Unterkonto zu dem entsprechenden Forderungskonto vorzunehmen. Pauschalwertberichtigungen sind nicht zu bilden.

Hauptkonto 221: Forderungen (ohne Forderungen gegen gewerbliche Wirtschaft und sonstige Bereiche)

Die Untergliederung kann bei Bedarf nach der jeweils gültigen Drittmitteldefinition des Statistischen Bundesamtes (Hochschulfinanzstatistik) vorgenommen werden.

Beispiele:

Forderungen gegen

- den Bund, d.h. Bundesministerien sowie nachgeordnete Behörden
- die Bundesagentur für Arbeit
- andere Bundesländer
- Gemeinden, Gemeinde- und Zweckverbänden
- die Deutschen Forschungsgemeinschaft,
- die Europäischen Union
- andere internationalen Organisationen (z.B. OECD, UN)
- Hochschulfördergesellschaften aus dem Inland (z.B. DAAD, Alumni Clubs)
- Stiftungen und dgl. aus dem Inland, d.h. öffentlich-rechtliche Stiftungen (z. B. Bundesstiftungen) sowie privatrechtlichen Stiftungen (z.B. VW-Stiftung)

Achtung! Eventuell vorzunehmende Einzelwertberichtigungen sind auf einem Unterkonto zu dem entsprechenden Forderungskonto vorzunehmen. Pauschalwertberichtigungen gegen die öffentliche Hand und durch öffentliche Gelder finanzierte Einrichtungen sind nicht zu bilden.

Hauptkonto 222: Forderungen (ausschließlich gegen gewerbliche Wirtschaft und sonstige Bereiche

Die Untergliederung kann bei Bedarf nach der jeweils gültigen Drittmitteldefinition des Statistischen Bundesamtes (Hochschulfinanzstatistik) vorgenommen werden.

Beispiele:

Forderungen, soweit sie nicht aus Lieferung und Leistung entstanden sind, gegen

- Kirchen; nationale öffentliche sowie private Unternehmen
- Vereine wie z.B. Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.
- Gesellschaften wie z.B. Helmholtz-Gesellschaft; Institute der Leibnitz-Gemeinschaft

Achtung! Eventuell vorzunehmende Wertberichtigungen sind auf einem Unterkonto zu dem entsprechenden Forderungshauptkonto vorzunehmen.

Hauptkonto 223: Forderungen gegenüber LBV NRW

Dieses Hauptkonto ist nur für Forderungen im Rahmen der Abrechnung von Personalkosten durch das LBV NRW zu nutzen.

Hauptkonto 229: Wertberichtigungen zu Forderungen aus Zuschüssen (ohne Land NRW)

Unter diesem Hauptkonto werden Einzel- und Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen aus Zuschüssen (ohne Land NRW) erfasst. Zur weiteren Differenzierung können Unterkonten gebildet werden.

KONTENGRUPPE 23 – ENTFÄLLT, DURCH EPOS.NRW RESERVIERT

KONTENGRUPPE 24 – FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Nr.	Bilanz- Posten	Beschreibung der Hauptkonten
240	Aktiva B.II.3.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen / Inland
241	Aktiva B.II.3.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen / Ausland
245	Aktiva B.II.3.	Wechselforderungen aus Lieferungen und Leistungen
248	Aktiva B.II.3.	Zweifelhafte Forderungen
249	Aktiva B.II.3.	Wertberichtigungen zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

➤ Zu Forderungen aus Lieferung und Leistung siehe BewRL Kapitel 5.2

Achtung! Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen oder Beteiligungen, werden gesondert unter der Kontengruppe 25 ausgewiesen.

Hauptkonten 240/241: Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Inland / Ausland

Beispiele:

- Forderungen aus dem Verkauf von Erzeugnissen und Leistungen (u.a. aus Auftragsforschung)
- Forderungen aus der Durchführung von Seminaren, Tagungen und Weiterbildungen
- Forderungen aus der Durchführung von Studien, Erstellung von Prüfberichten und Gutachten
- Forderungen aus der Vermietung

Achtung! Verbindlichkeitssalden gegenüber Debitoren, sogenannte kreditorische Debitoren, dürfen nicht mit den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen saldiert werden. Diese sind unter den Verbindlichkeiten auszuweisen.

Hauptkonto 245: Wechselforderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Wechselforderung ist für Hochschulen i.d.R. nicht mehr relevant.

Hauptkonto 248: Zweifelhafte Forderungen

Unter diesem Konto können Sachverhalte erfasst werden, die zweifelhaft gestellt werden.

Beispiele:

- Insolvenzanmeldungen
- Ggf. Zahlungsverzug
- Widerspruch im Mahnverfahren

Hauptkonto 249: Wertberichtigungen zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Unter diesem Hauptkonto werden Einzel- und Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfasst.

KONTENGRUPPE 25 – FORDERUNGEN GEGEN VERBUNDENE UNTERNEHMEN UND GEGEN UNTERNEHMEN, MIT DENEN EIN BETEILIGUNGSVERHÄLTNIS BE- STEHT

Nr.	Bilanz- Posten	Beschreibung der Hauptkonten
250	Aktiva B.II.4.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen
252	Aktiva B.II.5.	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht
259*		Wertberichtigungen zu Forderungen gegen ...
	Aktiva B.II.4.	... verbundene Unternehmen
	Aktiva B.II.5.	... Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

* Je nach Zuordnung der Wertberichtigung zu Konto 250 oder zu Konto 252!

- Zu verbundenen Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht siehe BewRL Kapitel 4.3.1

Bei Wesentlichkeit sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, im Anhang des Jahresabschlusses separat zu nennen (gemäß § 265 Abs. 3 HGB).

Achtung! Eventuell vorzunehmende Einzelwertberichtigungen können auf einem Unterkonto zu dem entsprechenden Forderungskonto vorgenommen oder direkt korrigiert werden. Pauschalwertberichtigungen sind nicht zu bilden (siehe BewRL Kapitel 5.2)

Beispiele: siehe Kontengruppe 24

Hauptkonto 259: Wertberichtigungen zu Forderungen gegen verbundene Unternehmen oder gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Unter diesem Hauptkonto werden Einzel- und Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen erfasst. Je nach Zuordnung (s.o.) sind Unterkonten zu bilden.

KONTENGRUPPE 26 – SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Nr.	Bilanz-Posten	Beschreibung der Hauptkonten
260	Aktiva B.II.6.	Anrechenbare Vorsteuer
261	Aktiva B.II.6.	Aufzuteilende Vorsteuer
262	Aktiva B.II.6.	Sonstige Umsatzsteuer-Forderungen
264	Aktiva B.II.6.	Forderungen an Versicherungsträger
265	Aktiva B.II.6.	Forderungen an Mitarbeiter
266	Aktiva B.II.6.	Sonstige Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben
267	Aktiva B.II.6.	Übrige sonstige Vermögensgegenstände

Hauptkonto 265: Forderungen an Mitarbeiter

Beispiele:

- Kurzfristige Mitarbeiterdarlehen
- Reisekostenvorschüsse an Mitarbeiter

Achtung! Eventuell vorzunehmende Wertberichtigungen sind auf einem Unterkonto zu dem entsprechenden Forderungshauptkonto vorzunehmen.

Hauptkonto 267: Übrige sonstige Vermögensgegenstände

Beispiele:

- Bürgschaften
- Zinsansprüche aus Geldanlagen
- unterwegs befindliche Gelder
- debitorische Kreditoren

Achtung! Eventuell vorzunehmende Wertberichtigungen sind auf einem Unterkonto zu dem entsprechenden Forderungshauptkonto vorzunehmen.

KONTENGRUPPE 27 – WERTPAPIERE UND SCHULDSCHEINDARLEHEN

Nr.	Bilanz-Posten	Beschreibung der Hauptkonten
270	Aktiva B.III.1.	Anteile an verbundenen Unternehmen
275	Aktiva B.III.2.	Schuldscheindarlehen
279	Aktiva B.III.3.	Sonstige Wertpapiere

➤ Zu Wertpapieren und Schuldscheindarlehen siehe BewRL Kapitel 5.3 und 4.3.1

Wertpapiere und Schuldscheindarlehen des Umlaufvermögens sind solche, die kurzfristigen Charakter haben. Dies ist bei einer Gesamtlaufzeit bis zu einem Jahr regelmäßig der Fall. Bei einer Gesamtlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu vier Jahren kommt es auf die Halteabsicht der Hochschule an.

Hauptkonto 279: Sonstige Wertpapiere

Beispiele:

- Aktien
- Variabel verzinsliche Wertpapiere
- Festverzinsliche Wertpapiere wie Obligationen, Pfandbriefe oder Bundesanleihen
- Optionsscheine
- Investmentzertifikate

KONTENGRUPPE 28 – KASSENBESTAND, BUNDESBANKGUTHABEN, GUTHABEN BEI KREDIT-INSTITUTEN UND SCHECKS

Nr.	Bilanz-Posten	Beschreibung der Hauptkonten
280	Aktiva B.IV.	Guthaben bei Kreditinstituten
284	Aktiva B.IV.	Europäische Zentralbank
285	Aktiva B.IV.	Postbank
286	Aktiva B.IV.	Schecks
287	Aktiva B.IV.	Bundesbank
288	Aktiva B.IV.	Kasse
289	Aktiva B.IV.	Nebenkassen

- Zu Kassenbeständen, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks siehe BewRL Kapitel 5.4

Hauptkonten 280/284/285/287: Guthaben bei Kreditinstituten / Europäische Zentralbank / Postbank / Bundesbank

Beispiele:

- Bestände auf Girokonten
- Termingeld (z.B. Tagesgeld, Festgeld)
- Geleistete Mietkaution*)
- Guthaben auf Kreditkartenkonten*)

*) auf hochschuleigenen (Kreditkarten-)Konten hinterlegt

Hauptkonto 286: Schecks

Der Wertbestand aller Schecks ist hier zu erfassen, solange sie noch nicht bei der Bank eingereicht wurden.

Beispiele:

- Barscheck
- Orderscheck
- Verrechnungsscheck

Hauptkonto 289: Nebenkassen

Beispiele:

- Bestand an Postwertzeichen
- Bestand der Geldannahmestellen
- Bestand der Handvorschusskassen
- Bestand der Kassenautomaten
- Bestand in Tresoren
- Guthaben auf Frankiermaschinen

KONTENGRUPPE 29 – AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

Nr.	Bilanz- Posten	Beschreibung der Hauptkonten
290	Aktiva C.	Damnum / Disagio
293	Aktiva C.	Andere aktive Rechnungsabgrenzungsposten
294	Aktiva C.	Abgrenzung der Beamtenbezüge

Sofern durch Hochschulen einzelnen Sachverhalten besondere Bedeutung beigemessen wird, können Unterkonten gebildet werden.

➤ aktiven Rechnungsabgrenzung siehe BewRL Kapitel 5.5

Aktive latente Steuern sind nicht zu bilden.

Hauptkonto 293: Andere aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Beispiele:

Im Voraus gezahlte

- Beiträge
- Lizenzgebühren
- Mieten, Baukostenzuschuss
- Versicherungsprämien
- Wartungsentgelte

Hauptkonto 294: Abgrenzung der Beamtenbezüge

Die im Dezember ausgezahlte Beamtenbesoldung für den Januar des Folgejahres kann auf diesem Konto abgegrenzt werden.

Achtung! Gemäß BewRL besteht ein Abgrenzungswahlrecht bei jährlich wiederkehrenden Zahlungen.

Kontenklasse 3 – Eigenkapital, Sonderposten, Rückstellungen

KONTENGRUPPE 30 – EIGENKAPITAL (NETTOPOSITION)

Nr.	Bilanz- Posten	Beschreibung der Hauptkonten
300	Passiva A.I.	Nettoposition

➤ Zur Nettoposition siehe BewRL Kapitel 6.1.1

KONTENGRUPPE 31 – KAPITALRÜCKLAGE

Nr.	Bilanz- Posten	Beschreibung der Hauptkonten
310	Passiva A.II.	Kapitalrücklage

Hauptkonto 310: Kapitalrücklage

➤ Siehe BewRL Kapitel 6.1.2

Dieses Hauptkonto ist für Hochschulen i.d.R. nicht relevant.

KONTENGRUPPE 32 – GEWINNRÜCKLAGEN

Nr.	Bilanz- Posten	Beschreibung der Hauptkonten
320	Passiva A.III.	Gewinnrücklagen - einfacher Ausweis
326*	Passiva A.III.	Gewinnrücklagen – differenzierter Ausweis
	Passiva A.III.1.	Allgemeine Rücklage
	Passiva A.III.2.	Ausgleichsrücklage
	Passiva A.III.3.	Sonderrücklage

* Bei Anwendung des differenzierten Ausweises sind entsprechende Unterkonten zu bilden.

➤ Zu Gewinnrücklagen siehe Kapitel 6.1.3 – 6.1.5 sowie Anlage 5 der BewRL

Als Gewinnrücklagen dürfen nur Beträge ausgewiesen werden, die im Geschäftsjahr oder in einem früheren Geschäftsjahr aus dem Ergebnis gebildet worden sind.

Für die Hochschulen besteht ein Wahlrecht beim Ausweis von Gewinnrücklagen:

- Gewinnrücklagen – einfacher Ausweis
- Gewinnrücklagen – differenzierter Ausweis (verbindlich bei Anwendung des Rücklagenkonzeptes)

Hauptkonto 320: Gewinnrücklagen – einfacher Ausweis

➤ Siehe BewRL Kapitel 6.1.4

Hauptkonto 326: Gewinnrücklagen – differenzierter Ausweis

➤ Siehe BewRL Kapitel 6.1.5

Die Gewinnrücklage – differenzierter Ausweis gliedert sich wie folgt:

- Allgemeine Rücklage
- Ausgleichsrücklage
- Sonderrücklage

Achtung! Bei Anwendung des differenzierten Ausweises sind entsprechende Unterkonten zu bilden.

KONTENGRUPPE 33 – ERGEBNISVERWENDUNG (GEWINN- UND VERLUSTVORTRAG)

Nr.	Bilanz- Posten	Beschreibung der Hauptkonten
331	Passiva A.IV. (alternativ)	Jahresergebnisse der Vorjahre (Gewinn- oder Verlustvortrag)
335	Passiva A.IV. (alternativ)	Bilanzergebnis (Bilanzgewinn / Bilanzverlust)

➤ Zur Ergebnisverwendung siehe BewRL Kapitel 6.1

Hauptkonten der Kontengruppe 33 beinhalten die Ergebnisverwendungen des laufenden und der vorangegangenen Geschäftsjahre. Im laufenden Geschäftsjahr dürfen diese Konten nur angesprochen werden, wenn vor dem Bilanzstichtag über die Ergebnisverwendung beschlossen wurde oder diese vorgeschrieben ist.

KONTENGRUPPE 34 – JAHRESÜBERSCHUSS / -FEHLBETRAG

Nr.	Bilanz- Posten	Beschreibung der Hauptkonten
340	Passiva A.V.	Jahresüberschuss / -fehlbetrag

Hauptkonto 340: Jahresüberschuss/-fehlbetrag

Der Jahresüberschuss oder -fehlbetrag ist eine im abgelaufenen Wirtschaftsjahr erwirtschaftete Größe, die sich aus der Saldierung aller Aufwendungen und Erträge in der Ergebnisrechnung ergibt.

KONTENGRUPPE 35 – SONDERPOSTEN MIT RÜCKLAGEANTEIL

Nr.	Bilanz- Posten	Beschreibung der Hauptkonten
350	Passiva B.	Sonderposten mit Rücklageanteil

Sonderposten mit Rücklageanteil sind für Hochschulen nicht mehr relevant. Vor 2010 gebildete Sonderposten mit Rücklageanteil können jedoch beibehalten werden.

KONTENGRUPPE 36 – SONDERPOSTEN

Nr.	Bilanz- Posten	Beschreibung der Hauptkonten
360	Passiva B.1.	Sonderposten aus Investitionszuschüssen
363	Passiva B.2.	Sonderposten aus Schenkungen, Spenden, Erbschaften
364	Passiva B.3.	Sonderposten für rechtlich unselbständige Stiftungen

Hauptkonto 360: Sonderposten aus Investitionszuschüssen

- Siehe BewRL Kapitel 6.2.1

Obwohl keine Differenzierung des Hauptkontos vorgenommen wurde, wird eine Untergliederung, welche den Anforderungen der jeweiligen Hochschule entspricht, empfohlen.

Hauptkonto 363: Sonderposten aus Schenkungen, Spenden, Erbschaften

- Siehe BewRL Kapitel 6.2.2

Hauptkonto 364: Sonderposten für rechtlich unselbständige Stiftungen

- Siehe BewRL Kapitel 6.2.3 und 7.2

Das Sondervermögen ist von dem übrigen Vermögen getrennt zu halten und in der Bilanz gesondert auszuweisen.

Unselbstständige Stiftungen werden auf der Aktivseite der Bilanz als Sondervermögen (Kontengruppe 17) ausgewiesen. Auf der Passivseite ist ein Sonderposten für rechtlich unselbstständige Stiftungen in gleicher Höhe zu bilden.

KONTENGRUPPE 37 – ENTFÄLLT, DURCH EPOS.NRW RESERVIERT

KONTENGRUPPE 38 – STEUERRÜCKSTELLUNGEN

Nr.	Bilanz- Posten	Beschreibung der Hauptkonten
380	Passiva C.1.	Gewerbesteuer
381	Passiva C.1.	Körperschaftsteuer
382	Passiva C.1.	Kapitalertragsteuer
383	Passiva C.1.	Ausländische Quellensteuer
384	Passiva C.1.	Andere Steuern vom Einkommen und Ertrag
389	Passiva C.1.	Sonstige Steuerrückstellungen

- Zu Steuerrückstellungen siehe BewRL Kapitel 6.3.3

KONTENGRUPPE 39 – SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Nr.	Bilanz- Posten	Beschreibung der Hauptkonten
390	Passiva C.2.	Personalaufwendungen
391	Passiva C.2.	Gewährleistung und Garantie
392	Passiva C.2.	Rechts- und Beratungskosten
393	Passiva C.2.	Prozesskosten- und Prozessrisiken
394	Passiva C.2.	Schadstoff- und Gefahrgutentsorgung
396	Passiva C.2.	Instandhaltung des Infrastrukturvermögens
397	Passiva C.2.	Drohende Verluste aus schwebenden Geschäften
398	Passiva C.2.	Unterlassene Instandhaltung
399	Passiva C.2.	Übrige sonstige Rückstellungen

➤ Zu den sonstigen Rückstellungen siehe BewRL Kapitel 6.3.4

Hauptkonto 390: Personalaufwendungen

Beispiele:

- Altersteilzeit
- Höhergruppierung
- Jubiläumsrückstellung
- nicht genommener Urlaub
- Reisekosten
- Sterbegeld
- Überstunden/Gleitzeit
- pensionsähnliche Verpflichtungen

Hauptkonto 399: Übrige sonstige Rückstellungen

Beispiele:

- Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen
- Aufstellung und Prüfung des Jahresabschlusses
- ausstehende Rechnungen
- Rückbauverpflichtungen
- Schadensersatz
- Vergütung Lehrbeauftragte
- Vergütung an Aufsichtsgremien

Kontenklasse 4 – Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzung

KONTENGRUPPE 40 – ERHALTENE ANZAHLUNGEN AUF BESTELLUNGEN / LEISTUNGEN

Nr.	Bilanz- Posten	Beschreibung der Hauptkonten
400	Passiva D.1.	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen / Leistungen

➤ Zu erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen siehe BewRL Kapitel 6.4.1.1

Hauptkonto 400: Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen / Leistungen

Beispiele:

- erfolgsneutrale Buchungen von Drittmittelprojekten der Auftragsforschung
- erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen von Lehrmaterial

KONTENGRUPPE 41 – ENTFÄLLT, DURCH EPOS.NRW RESERVIERT

KONTENGRUPPE 42 – VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN

Nr.	Bilanz- Posten	Beschreibung der Hauptkonten
420	Passiva D.2.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

➤ Zu Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten siehe BewRL Kapitel 6.4.1.3

KONTENGRUPPE 43 – VERBINDLICHKEITEN AUS ZUSCHÜSSEN (ZUWENDUNGEN UND ZUWEISUNGEN)

Nr.	Bilanz-Posten	Beschreibung der Hauptkonten
430	Passiva D.3.	Verbindlichkeiten gegenüber dem Land NRW (als Gebietskörperschaft)
431	Passiva D.4.	Verbindlichkeiten (ohne Verbindlichkeiten gegenüber gewerblicher Wirtschaft und sonstige Bereiche)
432	Passiva D.4.	Verbindlichkeiten (ausschließlich gegenüber gewerblicher Wirtschaft und sonstige Bereiche)

- Zu diesen Verbindlichkeiten siehe BewRL Kapitel 6.4.1.4 und 6.4.1.5
- Zur Forschungsförderung siehe BewRL Kapitel 7.3.1

Unter Zuschüssen im Sinne dieser Richtlinie werden alle Mittel (Zuweisungen und Zuwendungen) verstanden, die der Hochschule durch das Land NRW und anderen Mittelgebern zur Verfügung gestellt werden.

Der Ausweis der Verbindlichkeiten erfolgt getrennt nach Mittelgebern. Verbindlichkeiten aus durchlaufenden Mitteln werden als Unterkonto zu dem entsprechenden Hauptkonto geführt.

Eine weitere Untergliederung kann bei Bedarf nach der jeweils gültigen Drittmitteldefinition des Statistischen Bundesamtes (Hochschulfinanzstatistik) vorgenommen werden.

Achtung! Forderungssalden gegenüber Kreditoren, sogenannte debitorische Kreditoren, dürfen nicht mit den Verbindlichkeiten aus Zuschüssen saldiert werden. Diese sind unter den Forderungen auszuweisen.

Hauptkonto 430: Verbindlichkeiten gegenüber dem Land NRW (als Gebietskörperschaft)

- Siehe Kapitel 6.4.1.4 sowie Anlage 6 der BewRL

Beispiele:

Verbindlichkeiten gegenüber der dem Land zugehörigen

- Ministerien
- Landesbetriebe (z.B. Straßen.NRW, IT.NRW)

- Landeseinrichtungen

Verbindlichkeiten gegenüber dem BLB NRW werden unter dem Hauptkonto 431 erfasst.

Hauptkonto 431: Verbindlichkeiten (ohne Verbindlichkeiten gegenüber gewerblicher Wirtschaft und sonstige Bereiche

- Siehe BewRL Kapitel 6.4.1.5

Die Untergliederung kann bei Bedarf nach der jeweils gültigen Drittmitteldefinition des Statistischen Bundesamtes (Hochschulfinanzstatistik) vorgenommen werden.

- Für Beispiele siehe Kontengruppe 22, Hauptkonto 221 analog.

-

Hauptkonto 432: Verbindlichkeiten (ausschließlich gegenüber gewerblicher Wirtschaft und sonstige Bereiche

- Siehe BewRL Kapitel 6.4.1.5

Die Untergliederung kann bei Bedarf nach der jeweils gültigen Drittmitteldefinition des Statistischen Bundesamtes (Hochschulfinanzstatistik) vorgenommen werden.

- Für Beispiele siehe Kontengruppe 22, Hauptkonto 222 analog.

KONTENGRUPPE 44 – VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Nr.	Bilanz- Posten	Beschreibung der Hauptkonten
440	Passiva D.5.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen / Inland
441	Passiva D.5.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen / Ausland

➤ Zu Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen siehe BewRL Kapitel 6.4.1.6

Hauptkonten 440/441: Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Inland/Ausland

Beispiele:

Verbindlichkeiten aus

- Kaufverträgen
- Dienst-/Werkverträgen
- Miet-/Pachtverträgen

Achtung! Forderungssalden gegenüber Kreditoren, sogenannte debitorische Kreditoren, dürfen nicht mit den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen saldiert werden.

Diese sind unter den Forderungen auszuweisen.

Achtung! Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen oder Beteiligungen, werden gesondert unter der Kontengruppe 46 ausgewiesen.

KONTENGRUPPE 45 – ENTFÄLLT, DURCH EPOS.NRW RESERVIERT

**KONTENGRUPPE 46 – VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER VERBUNDENEN UNTERNEHMEN
UND UNTERNEHMEN, MIT DENEN EIN BETEILIGUNGSVERHÄLTNIS BE-
STEHT**

Nr.	Bilanz- Posten	Beschreibung der Hauptkonten
460	Passiva D.6.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen
465	Passiva D.7.	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsver- hältnis besteht

Hauptkonto 460: Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

- Siehe BewRL Kapitel 6.4.1.7

Hauptkonto 465: Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

- Siehe BewRL Kapitel 6.4.1.8

KONTENGRUPPE 47 – ENTFÄLLT, DURCH EPOS.NRW RESERVIERT

KONTENGRUPPE 48 – SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

Nr.	Bilanz- Posten	Beschreibung der Hauptkonten
480	Passiva D.8.	Umsatzsteuer
482	Passiva D.8.	Umsatzsteuervorauszahlung
483	Passiva D.8.	Sonstige Steuerverbindlichkeiten
484	Passiva D.8.	Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern
485	Passiva D.8.	Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern
487	Passiva D.8.	Verbindlichkeiten gegenüber LBV NRW
489	Passiva D.8.	Übrige sonstige Verbindlichkeiten

➤ Zu sonstigen Verbindlichkeiten siehe BewRL Kapitel 6.4.1.9

Hauptkonten 480/482: Umsatzsteuer / Umsatzsteuervorauszahlung

Es wird die Bildung von Unterkonten empfohlen, welche den Anforderungen der jeweiligen Hochschule entspricht.

Beispiele:

- USt-Vorauszahlungen
- USt-Nachzahlungen
- abzuführende Umsatzsteuer nach § 13 a UStG
- abzuführende Umsatzsteuer nach § 13 b UStG

Hauptkonto 483: Sonstige Steuerverbindlichkeiten

Beispiele:

- Körperschaftsteuer
- Gewerbesteuer
- Lohnsteuer (wenn nicht über LBV NRW)
- Kapitalertragsteuer
- Quellensteuer
- Kfz-Steuer

Hauptkonto 484: Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern

Dieses Hauptkonto ist nur **für Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit** zu nutzen. Es ist somit nur in Einzelfällen für die Hochschulen relevant!

Beispiele:

- Künstlersozialabgabe
- direkt an die Versicherungsträger abzuführende, von der Hochschule selbst zu tragende Sozialabgaben und Versicherungsprämien
- Zusagen im Rahmen der betrieblichen Altersversorgung und gegenüber betrieblichen Unterstützungseinrichtungen
- Beiträge an die Pensionskassen

Hauptkonto 485: Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern

Beispiele:

- Reisekostenabrechnungen
- Auslagenerstattungen

Hauptkonto 487: Verbindlichkeiten gegenüber LBV NRW

Dieses Hauptkonto ist nur für Verbindlichkeiten im Rahmen der Abrechnung von Personalkosten durch das LBV NRW zu nutzen.

Hauptkonto 489: Übrige sonstige Verbindlichkeiten

Beispiele:

- Beträge auf Verwahrkonten z.B. erhaltene Kautionen, ungeklärte Zahlungseingänge, Irrläufer
- Hochschulratsvergütungen, Beiratsvergütungen
- durchlaufende Posten
- unterwegs befindliche Gelder
- kreditorische Debitoren

KONTENGRUPPE 49 – PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

Nr.	Bilanz- Posten	Beschreibung der Hauptkonten
490	Passiva E.	Passive Rechnungsabgrenzungsposten

➤ Zu passiven Rechnungsabgrenzungsposten siehe BewRL Kapitel 6.5

Passive latente Steuern sind von Hochschulen nicht zu bilden.

Hauptkonto 490: Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Beispiele:

Im Voraus vereinnahmte

- Mieten/Pachten
- Zuschüsse (Zuwendungen, Zuweisungen)
- Zinsen
- Stipendien

Achtung! Gemäß BewRL besteht ein Abgrenzungswahlrecht bei jährlich wiederkehrenden Zahlungen.

Kontenklasse 5 – Erträge

KONTENGRUPPE 50 – ENTFÄLLT, DURCH EPOS.NRW RESERVIERT

Eine Unterscheidung zwischen der bisherigen Kontengruppe 50 – *Erträge aus Hochschultätigkeit* und der Kontengruppe 53 – *Sonstige Erträge* ist nicht zweckmäßig.

Zukünftig sind die Erträge der Kontengruppe 50 in der Kontengruppe 53 auszuweisen.

KONTENGRUPPE 51 – GEBÜHREN UND SANKTIONEN, BEITRÄGE

Nr.	Posten Ergebnis- rechnung	Beschreibung der Hauptkonten
510	6.	Gebühren aus Verwaltungstätigkeit
511	6.	Beiträge
514	6.	Erträge aus Verwaltungssanktionen
517	6.	Benutzungsgebühren, sonstige Gebühren

Gebühren, Sanktionen und Beiträge betreffen Erträge, denen meist eine gesetzlich vorgeschriebene hoheitliche Preisfestsetzung zugrunde liegt und die für erbrachte Leistungen der Hochschule gezahlt werden.

Hauptkonto 510: Gebühren aus Verwaltungstätigkeit

Beispiele:

- Prüfungsgebühren
- Teilnahmegebühren
- Untersuchungsgebühren
- Hörergebühren
- Gebühren für Zweitausfertigungen von Dokumenten
- Gebühren für Beglaubigungen
- Gebühren für Nachdiplomierungen

Hauptkonto 511: Beiträge

Beispiele:

- Studienbeiträge u.ä.

Hauptkonto 514: Erträge aus Verwaltungssanktionen

Beispiele:

- Verwarnungsgelder
- Geldbußen
- Geldstrafen
- Zwangsgelder
- Säumnis- bzw. Verspätungsgebühren
- Mahngebühren

Hauptkonto 517: Benutzungsgebühren, sonstige Gebühren

Benutzungsgebühren betreffen Erträge aus der Inanspruchnahme der Hochschule und ihrer Einrichtungen.

Beispiele:

- Nutzungsgebühren der Bibliothek
- Tagungsgebühren
- Fernleihe
- Materialbezugsgebühren

KONTENGRUPPE 52 – BESTANDSVERÄNDERUNGEN AN FERTIGEN UND UNFERTIGEN ERZEUGNISSEN UND LEISTUNGEN / ANDERE AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN

Nr.	Posten Ergebnis- rechnung	Beschreibung der Hauptkonten
520	4.	Bestandsveränderungen an unfertigen Erzeugnissen und unfertigen Leistungen
521	4.	Bestandsveränderungen an fertigen Erzeugnissen und fertigen Leistungen
525	5.	Aktiviertete Eigenleistungen

➤ Zu fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen siehe BewRL Kapitel 5.1.1

Hauptkonten 520/521: Bestandsveränderungen an unfertigen / fertigen Erzeugnissen und unfertigen / fertigen Leistungen

Die Höhe der Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen/Leistungen ergibt sich aus der Differenz der Bilanzansätze zu Beginn und zum Ende der jeweiligen Betrachtungsperiode.

Hauptkonto 525: Aktivierter Eigenleistungen

Das Ertragskonto für aktivierte Eigenleistungen wird als Ausgleichsposten für die verschiedenen Aufwandsposten benötigt, die in die Herstellungskosten der aktivierten Eigenleistung eingeflossen sind.

KONTENGRUPPE 53 – SONSTIGE ERTRÄGE

Nr.	Posten Ergebnis- rechnung	Beschreibung der Hauptkonten
530	6.	Nebenerlöse
531	6.	Übrige Erträge
534	6.	Erträge aus Werterhöhungen von Gegenständen des Anlagevermögens
535	6.	Erträge aus Werterhöhungen des Umlaufvermögens
536	6.	Erträge aus dem Abgang von Vermögensgegenständen
537	6.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten
538	6.	Erträge aus der Herabsetzung von Rückstellungen
539	6.	Sonstige periodenfremde Erträge

Da eine Unterscheidung in Hochschulerträge und sonstige Erträge nicht zweckmäßig ist, wurde die Kontengruppe 50 gestrichen. Die Abgrenzung von Erlösen und Erträgen ist ausreichend. Hierbei ist die Bildung von Unterkonten so vorzunehmen, dass sie den Anforderungen der jeweiligen Hochschule entspricht.

Hauptkonto 530: Nebenerlöse

Bei den Nebenerlösen liegt in Abgrenzung zu den übrigen Erträgen ein Leistungs-/Gegenleistungs-verhältnis zugrunde.

Beispiele (soweit nicht Drittmittel):

- Anwendung gesicherter Erkenntnisse
- Sponsoring
- Entgeltliche Weiterbildung
- Veranstaltungen
- Vermietung, Verpachtung und Gestattung
- Dienstleistungen
- Lizenzverkäufe
- Patente und Konzessionen
- Verkauf von Skripten / CD's
- Betrieb von Gästehäusern

- Nicht über Gebührenordnung abgerechnete Leistungen von Kultureinrichtungen, wie z. B. Führungen in Museen oder Botanischen Gärten
- Publikationsverkauf (entgeltliche Abgabe von Schriften und Gutachten)
- Teilnehmerbeiträge für Studienreisen oder andere Veranstaltungen
- Eintrittsgelder
- Verkauf von Handelswaren (z.B. Merchandise-Artikel)
- Verkauf von Verbrauchsmaterialien für den Unterricht (Fotochemikalien, Holz, etc.)

Hauptkonto 531: Übrige Erträge

Beispiele:

- Schadensersatzleistungen
- Erträge aus Inanspruchnahme von Gewährleistungen
- Kostenerstattungen (z.B. von Mitarbeiter/innen, BLB NRW, Sozialversicherungsträger, Agentur für Arbeit, usw.)
- Erträge aus gewonnenen Gerichtsprozessen
- Erstattungen von Versicherungen bei Diebstahl/Beschädigung
- Erlöse aus Ergebnisabführungsverträgen (EAV)

Achtung! Aufwendungen aus Ergebnisabführungsverträgen werden unter dem Hauptkonto 790 erfasst.

KONTENGRUPPE 54 – ERTRÄGE AUS DRITTMITTELN

Nr.	Posten Ergebnis- rechnung	Beschreibung der Hauptkonten
545*		Erträge aus Drittmitteln
	2.	Erträge aus Drittmitteln ohne Erträge von der gewerblichen Wirtschaft und sonstigen Bereichen
	3.	Erträge aus Drittmitteln ausschließlich von der gewerblichen Wirtschaft und sonstigen Bereichen

* Je nach Zuordnung der Erträge aus Drittmitteln sind diese dem Posten 2 " Erträge aus Drittmitteln ohne Erträge von der gewerblichen Wirtschaft und sonstigen Bereichen " oder Posten 3 " Erträge aus Drittmitteln ausschließlich von der gewerblichen Wirtschaft und sonstigen Bereichen " der Ergebnisrechnung zuzurechnen!

Eine weitere Untergliederung kann bei Bedarf nach der jeweils gültigen Drittmitteldefinition des Statistischen Bundesamtes (Hochschulfinanzstatistik) vorgenommen werden.

Hauptkonto 545: Erträge aus Drittmitteln

➤ Siehe BewRL Kapitel 7.3 und Kapitel 7.4

Obwohl diese Richtlinie keine Differenzierung des Hauptkontos vorsieht, fordert die Ergebnisrechnung eine Mindestunterteilung in

- Erträge aus Drittmitteln ohne Erträge von der gewerblichen Wirtschaft und sonstigen Bereichen (≙ öffentlicher Geldgeber)
- Erträge aus Drittmitteln ausschließlich von der gewerblichen Wirtschaft und sonstigen Bereichen (≙ insbesondere nicht-öffentlicher Geldgeber)

Eine weitere Untergliederung ist so vorzunehmen, dass sie den Anforderungen der jeweiligen Hochschule entspricht, insbesondere bei Drittmitteln vom Land NRW (siehe BewRL Kapitel 7.4).

Unterkonto *Erträge ohne Erträge von der gewerblichen Wirtschaft und sonstigen Bereichen*

Die Untergliederung kann bei Bedarf nach der jeweils gültigen Drittmitteldefinition des Statistischen Bundesamtes (Hochschulfinanzstatistik) vorgenommen werden.

- Drittmittel vom Bund, d.h. Bundesministerien sowie nachgeordnete Behörden (ohne Überlastprogramm, dem Graduierten- und Bundesausbildungsförderungsgesetz sowie für die sonstige Förderung von Studenten)
- Drittmittel von der Bundesagentur für Arbeit, soweit hieraus Personal mit Lehr- und Forschungsaufgaben finanziert wird
- Drittmittel von Ländern für Lehr- und Forschungszwecke (ohne Mittel vom Träger der Hochschule, d.h. Landesministerien von anderen Bundesländern und deren nachgeordneten Behörden)
- Drittmittel von Gemeinden, Gemeinde- und Zweckverbänden für Lehr- und Forschungszwecke (d.h. ohne Erstattungen für Sportanlagen, Bibliotheken und dgl.)
- Drittmittel von sonstigen öffentlichen Geldgebern für Lehr- und Forschungszwecke (z.B. ERP, Lastenausgleichsfonds, Sozialversicherung, Rundfunk- und Fernsehanstalten, Investitionsbanken, Sparkassen, Deutsche Bundesbank)
- Drittmittel von der Deutschen Forschungsgemeinschaft, z.B. für Sonderforschungsbereiche, für Graduiertenkollegs, für Habilitanden-, Postdoktoranden- und Doktorandenstipendien (nur, wenn Mittel von der Hochschule verwaltet), für Exzellenzinitiative, für Normal- und Schwerpunktverfahren, sonstige Förderverfahren
- Drittmittel von der Europäischen Union (als Institution)
- Drittmittel von anderen internationalen Organisationen (z.B. OECD, UN)
- Drittmittel von Hochschulfördergesellschaften aus dem Inland (z.B. DAAD, Alumni Clubs)
- Drittmittel von Stiftungen und dgl. aus dem Inland, d.h. öffentlich-rechtliche Stiftungen (z. B. Bundesstiftungen) sowie privatrechtlichen Stiftungen (z.B. VW-Stiftung)

Unterkonto Erträge aus Drittmitteln ausschließlich von der gewerblichen Wirtschaft und sonstigen Bereichen

Die Untergliederung kann bei Bedarf nach der jeweils gültigen Drittmitteldefinition des Statistischen Bundesamtes (Hochschulfinanzstatistik) vorgenommen werden.

- Drittmittel von der gewerblichen Wirtschaft und sonstigen Bereichen für Lehr- und Forschungszwecke (ohne Einnahmen für Materialprüfungen und dgl., aus Veröffentlichungen, Gebühren, aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögensveräußerungen) dazu zählen u. a.:
 - Kirchen; nationale öffentliche sowie private Unternehmen
 - Vereine wie z.B. Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.
 - Gesellschaften wie z.B. Helmholtz-Gesellschaft; Institute der Leibnitz-Gemeinschaft
 - zweckgebundene Spenden

KONTENGRUPPE 55 – ZUSCHÜSSE VOM LAND NRW

Nr.	Posten Ergebnis- rechnung	Beschreibung der Hauptkonten
551	1.a)	Grundfinanzierung
552	1.b)	Unterbringungsbudget
553	1.c)*	Programm- und Projektfinanzierung
554	1.d)	Gesetzliche Leistungen
555	1.e)	Zuschuss für den laufenden Betrieb des Fachbereiches Medizin
556	1.f)	Beihilfe

*Je nach Differenzierung zwischen Forschungsförderung und Auftragsforschung können Unterkonten gebildet werden. Die Bildung von Unterkonten ist im Anhang zum Jahresabschluss kenntlich zu machen!

➤ Zu Zuschüssen vom Land NRW siehe Kapitel 8.3 sowie Anlage 6 der BewRL

Hauptkonto 551: Grundfinanzierung

Unter diesem Hauptkonto werden ausschließlich erfasst:

- Zuschuss für den laufenden Betrieb, einschließlich der verstetigten ZSL-Mittel

Hauptkonto 552: Unterbringungsbudget

Unter diesem Hauptkonto werden ausschließlich die Mittel des dezentralen Liegenschaftsmanagements für Bauunterhaltung und Bauinvestitionen (nur für teilnehmende Hochschulen) erfasst.

Hauptkonto 553: Programm- und Projektfinanzierung

Beispiele:

- Hochschulpaktmittel
- Ersteinrichtungsmittel
- Innovations-/Technologieförderung
- HMOP, HKOP (Baumaßnahmen, nicht hieraus resultierende Mieterhöhungen)
- Stipendienprogramm
- Exzellenzinitiative
- ZSL-Mittel

Bei Bedarf kann die Hochschule eine weitere Untergliederung zur Differenzierung nach Forschungsförderung und Auftragsforschung vornehmen. Dazu können Unterkonten gebildet werden.

Hauptkonto 554: Gesetzliche Leistungen

Beispiele:

- QVM
- Mittel aus dem Zukunftsfonds

KONTENGRUPPE 56 – ERTRÄGE AUS BETEILIGUNGEN SOWIE ERTRÄGE AUS ANDEREN WERTPAPIEREN UND AUSLEIHUNGEN DES ANLAGEVERMÖGENS

Nr.	Posten Ergebnis- rechnung	Beschreibung der Hauptkonten
560	11.	Erträge aus Beteiligungen an verbundenen Unternehmen
563	11.	Erträge aus Beteiligungen an nicht verbundenen Unternehmen
566	12.	Erträge aus Ausleihungen des Anlagevermögens von verbundenen Unternehmen
567	12.	Erträge aus Ausleihungen des Anlagevermögens von nicht verbundenen Unternehmen
568	12.	Erträge aus anderen Wertpapieren des Anlagevermögens

Aufgrund ihrer Bedeutung für das Finanzergebnis sind die Erträge aus Beteiligungen und Wertpapieren getrennt auszuweisen. Sie sind dabei streng von den Zinserträgen (Kontengruppe 57) zu trennen.

KONTENGRUPPE 57 – ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE

Nr.	Posten Ergebnis- rechnung	Beschreibung der Hauptkonten
570	13.	Zinsen und ähnliche Erträge von verbundenen Unternehmen
571	13.	Bankzinsen
575	13.	Zinsen und ähnliche Erträge aus Kredit-/Darlehensvergabe
576	13.	Aufzinsungserträge
577	13.	Erträge aus Wertpapieren des Umlaufvermögens
578	13.	Zinserträge aufgrund zurückgeforderter Zuschüsse
579	13.	Sonstige Zinserträge und sonstige ähnliche Erträge

In dieser Kontengruppe werden sämtliche Zinserträge und zinsähnliche Erträge aus den Finanzgeschäften der Hochschule ausgewiesen. Sie werden nicht mit den entsprechenden Aufwandsposten saldiert, sondern im Sinne des Bruttoprinzips als getrennte Kontengruppe ausgewiesen.

Hauptkonto 571: Bankzinsen

Eine Untergliederung des Hauptkontos kann notwendig werden, wenn die Zinsschranke zum Tragen kommt.

Hauptkonto 579: Sonstige Zinserträge und sonstige ähnliche Erträge

Beispiele:

- Diskonterträge
- Erträge aus Bürgschaftsprovisionen

KONTENGRUPPE 58 – ENTFÄLLT, DURCH EPOS.NRW RESERVIERT

KONTENGRUPPE 59 – ERTRÄGE AUS SCHENKUNGEN, SPENDEN, ERBSCHAFTEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE

Nr.	Posten Ergebnis- rechnung	Beschreibung der Hauptkonten
590	6.	Erträge aus Schenkungen, Spenden, Erbschaften und ähnliche Erträge

Hauptkonto 590: Erträge aus Schenkungen, Spenden, Erbschaften und ähnliche Erträge

Zu den Erträgen aus Schenkungen, Spenden, Erbschaften und ähnlichen Erträgen zählen nur solche Geschäftsvorfälle, die nicht einer anderen Ertragsart zuzuordnen sind (z.B. Drittmittel).

Beispiele:

- Spende für Studentenstipendium
- Schenkung von Gerätschaften und Material
- nicht zweckgebundene Spenden

Kontenklasse 6 – Aufwendungen

KONTENGRUPPE 60 – AUFWENDUNGEN FÜR LEHR-/LERNMATERIALIEN, MATERIAL UND BEZOGENE WAREN, ENERGIE, WASSER UND SONSTIGE VERWALTUNGSWIRTSCHAFTLICHE TÄTIGKEIT

Nr.	Posten Ergebnis- rechnung	Bezeichnung der Hauptkonten
600	7.a)	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Vorprodukte / Bezogene Waren
601	7.a)	Verbrauchsmaterial für Lehre und Forschung
604	7.a)	Verpackungsmaterial
605	7.b)	Energie und Wasser
606	7.b)	Material für eigene Reparatur- und Instandhaltungen
607	7.b)	Sonstiger Materialaufwand
608	7.b)	Aufwendungen für Berufskleidung und Arbeitsschutzmittel
609	7.a)	Übliche Wertkorrekturen auf Vorräte

Achtung! Anschaffungsnebenkosten werden, soweit eine direkte Zuordnung möglich ist, unter dem jeweiligen Hauptkonto erfasst.

Hauptkonto 600: Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Vorprodukte / Bezogene Waren

➤ Siehe Kontengruppe 20

Hauptkonto 601: Verbrauchsmaterial für Lehre und Forschung

Unter diesem Hauptkonto werden alle Verbrauchsmaterialien für Lehre und Forschung erfasst, sofern an anderer Stelle kein separates Hauptkonto vorhanden ist (z.B. Druckereikosten) und eine Zuordnung eindeutig vorgenommen werden kann.

Beispiele:

- Labor- und Werkstattmaterialien
- Verbrauchsmaterialien für Vorlesungen und Seminare
- DV-Verbrauchsmaterial für Lehre und Forschung

- Gebrauchsgüter, deren Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unterhalb der GWG-Mindestgrenze liegen

Hauptkonto 605: Energie und Wasser

Beispiele:

- Energieträger wie Erdgas, Strom, Heizöl, Fernwärme etc.
- Frischwasserversorgung
- Miete für die Zähler der Versorgungsunternehmen

Hauptkonto 606: Material für eigene Reparaturen und Instandhaltungen

Unter diesem Hauptkonto werden die Materialaufwendungen für **eigene** Reparatur-/Instandhaltungsleistungen der Hochschule erfasst.

Achtung! Fremdreparaturen bzw. -instandhaltungen fallen unter die Kontengruppe 61.

Hauptkonto 607: Sonstiger Materialaufwand

Beispiele:

- Verbrauchsmaterial für die Bewirtschaftung (z.B. Putz- und Reinigungsmittel, Hygieneartikel)
- Verbrauchsmaterial für Außenanlagen
- Verbrauchsmaterial für Hausmeistereien und Haustechnik
- Gebrauchsgüter, deren Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unterhalb der GWG-Mindestgrenze liegen
- Sanitätsverbrauchsmaterial
- Material für Brandschutzmaßnahmen

Hauptkonto 608: Aufwendungen für Berufskleidung und Arbeitsschutzmittel

Beispiele:

- Diverse Schutzkleidung wie
 - Atemschutz
 - Handschuhe
 - Kittel
 - Overalls
 - Schutzbrillen
 - Sicherheitsschuhe
- Berufskleidung je nach Fachrichtung wie
 - Kittel in der Pharmazie
 - OP-Bekleidung in der Medizin
- Schutzbekleidung Werkstätten

Hauptkonto 609: Übliche Wertkorrekturen auf Vorräte

Unter diesem Hauptkonto werden die **üblichen** Bewertungsschwankungen des Umlaufvermögens erfasst.

Beispiele:

- Abschreibungen im Umlaufvermögen gemäß § 253 (4) HGB
- Diebstahls-/Schwundmengen

Achtung! Unübliche Wertkorrekturen (Abschreibungen) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens werden im Hauptkonto 668 erfasst.

KONTENGRUPPE 61 – AUFWENDUNGEN FÜR BEZOGENEN LEISTUNGEN

Nr.	Posten Ergebnis- rechnung	Bezeichnung der Hauptkonten
612	7.c)	Entwicklungs-, Versuchs-, Konstruktionsarbeiten, Sachverständigengutachten
613	7.c)	Weitere Fremddienstleistungen
614	7.c)	Abfall und Entsorgung
615	7.c)	Fracht, Lager, Transportleistungen, Vertriebsprovisionen
616	7.c)	Fremdinstandhaltung
617	7.c)	Sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen

Hauptkonto 612: Entwicklungs-, Versuchs-, Konstruktionsarbeiten, Sachverständigengutachten

Beispiele:

- Gutachten von Sachverständigen (auch vor Gericht)
- Fremdvergabe von Forschungsarbeiten
- Modellanfertigungen
- Durchgeführte Meinungsumfragen
- weitere wissenschaftliche Beratungsleistungen
- Akkreditierungskosten

Achtung! Aufwendungen für Unternehmensberatung, Jahresabschlussprüfung und Rechtsberatung fallen dagegen unter das Hauptkonto 677.

Hauptkonto 613: Weitere Fremddienstleistungen

Beispiele:

- Innen-/Außenreinigung soweit Fremddienstleistung
- Übersetzer-/ Dolmetscherdienste
- Wach- und Sicherheitsdienste
- Wäscherei
- Vergütungen für die Lehraufträge, Gastvorträge u. ä.
- Werkverträge / Verträge über freie Mitarbeit; Künstlersozialabgabe

Hauptkonto 614: Abfall und Entsorgung

Beispiele:

- Abwasser
- Entsorgung (Elektro-)Schrott
- Haus-/Sperrmüllentsorgung (i.d.R. öffentlich-rechtlich geregelt)
- Mieten für Abfallbehälter
- Sondermüllentsorgung aus Laboreinrichtungen

Hauptkonto 615: Fracht, Lager, Transportleistungen, Vertriebsprovisionen

Fracht, Lager, Transportleistungen und Verpackung werden in den überwiegenden Fällen im Zusammenhang mit der Hauptleistung erfasst (Lieferung von Anlage- oder Umlaufvermögen).

Hauptkonto 616: Fremdinstandhaltung

In Abgrenzung des Hauptkontos 606 werden hier Wartungen und Instandhaltungen (Material- und Lohnkosten) durch Externe erfasst.

Unter diesem Hauptkonto werden auch die Kosten für Umbauten und Reparaturen erfasst, die durch den **BLB NRW** durchgeführt werden.

Hauptkonto 617: Sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen

Unter diesem Hauptkonto werden Aufwendungen für bezogene Leistungen erfasst, die keinem anderen Hauptkonto der Kontengruppe 61 zugeordnet werden können.

KONTENGRUPPE 62 – PERSONALAUFWAND BESCHÄFTIGTE

Nr.	Posten Ergebnis- rechnung	Beschreibung der Hauptkonten
620	8.a)	Entgelte für Beschäftigte
621	8.a)	Entgelt für abweichende Zeiträume
622	8.a)	Freiwillige Leistungen
623	8.a)	Abfindungen
624	8.a)	Sachbezüge
625	8.a)	Entgelte für Auszubildende
626	8.a)	Sonstige Aufwendungen mit Entgeltcharakter

Hauptkonto 620: Entgelte für Beschäftigte

Unter diesem Hauptkonto werden sämtliche regelmäßig gezahlten Bruttolohn-Bestandteile Beschäftigter erfasst, die entweder über den TV-L oder einzelvertraglich geregelt sind. Hierzu zählen auch Wochenend- und Feiertagszuschläge sowie eine Reihe von freiwilligen Zulagen.

Beispiele:

- Grundgehalt
- Vorweggewährungen
- Funktionszulagen
- Leistungszulagen

Hauptkonto 621: Entgelt für abweichende Zeiträume

Unter diesem Hauptkonto können sowohl periodenfremde Gehaltsabrechnungen (sofern eine Aufteilung technisch möglich ist) als auch Abrechnungstatbestände bereits ausgeschiedener Mitarbeiter erfasst werden.

Beispiele:

- Gehaltskorrekturen für Perioden vor dem laufenden Wirtschaftsjahr
- Gehaltskorrekturen aufgrund außergerichtlicher oder arbeitsgerichtlicher Einigung in Einzelfällen

Hauptkonto 622: Freiwillige Leistungen

Während Zulagen in das Hauptkonto 620 fallen, werden im Hauptkonto 622 freiwillige Leistungen des Arbeitgebers erfasst.

Beispiele:

- Zukunftssicherungsleistungen
- Unterstützungszahlungen zur Kinderbetreuung

Hauptkonto 624: Sachbezüge

Sachbezüge gehören als „unentgeltlicher“ Bestandteil zum steuerpflichtigen Arbeitslohn des Arbeitnehmers. Hierbei ist die jeweils gültige Rechtsprechung zu berücksichtigen.

Sofern Sachbezüge nicht eindeutig nach Personalaufwand für Beschäftigte oder Personalaufwand für Beamte aufgeteilt werden können, kann eine Zuordnung nach geeigneten Kriterien (proportional) vorgenommen werden.

Beispiele:

- Überlassung eines Dienstwagens für Privatfahrten
- Übernahme der Kosten für Verpflegung oder Unterkunft

KONTENGRUPPE 63 – PERSONALAUFWAND BEAMTE

Nr.	Posten Ergebnis- rechnung	Beschreibung der Hauptkonten
630	8.b)	Bezüge für Beamte
631	8.b)	Bezüge für abweichende Zeiträume
632	8.b)	Freiwillige Bezüge
633	8.b)	Übergangsgelder / Abfindungen
634	8.b)	Sachbezüge
635	8.b)	Entgelte Anwärter / Referendare
636	8.b)	Sonstige Aufwendungen mit Bezugscharakter

➤ Ausführungen / Beispiele siehe Kontengruppe 62

KONTENGRUPPE 64 – SOZIALE ABGABEN UND AUFWENDUNGEN FÜR ALTERSVERSORGUNG SOWIE UNTERSTÜTZUNG

Nr.	Posten Ergebnis- rechnung	Beschreibung der Hauptkonten
640	8.c)	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung
642	8.c)	Sonstige soziale Abgaben
644	8.c)	Sonstige personenbezogene Zahlungen an Sozialversicherungsträger
645	8.c)	Zuweisungen an Pensions- und Unterstützungskassen
646	8.c)	Sonstige Aufwendungen für Altersversorgung
647	8.c)	Beihilfen

Hauptkonto 640: Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung

Unter diesem Hauptkonto werden sämtliche Arbeitgeberanteile zu den gesetzlichen und privaten Sozialversicherungen erfasst.

Beispiele:

- Krankenversicherung
- Rentenversicherung
- Arbeitslosenversicherung
- Pflegeversicherung
- Umlagen U1/U2 (Mutterschutz)

Hauptkonto 644: Sonstige personenbezogene Zahlungen an Sozialversicherungsträger

Beispiele:

- Nachzahlungen aufgrund von Sozialversicherungsprüfungen (soweit keine Erfassung als periodenfremder Aufwand erfolgt)

Hauptkonto 646: Sonstige Aufwendungen für Altersversorgung

Beispiele:

- Einmalzahlungen §7 (4) HWFVO in der Fassung vom 30.Juni 2018

KONTENGRUPPE 65 – SONSTIGE PERSONALAUFWENDUNGEN

Nr.	Posten Ergebnis- rechnung	Beschreibung der Hauptkonten
650	8.d)	Aufwendungen für Personalmaßnahmen
651	8.d)	Aufwendungen für übernommene Fahrtkosten, Umzugskosten und Trennungsgeld
652	8.d)	Aufwendungen für Betriebs-, Amtsarzt und Arbeitssicherheit
653	8.d)	Personenbezogene Versicherungen
654	8.d)	Aufwendungen für Aus-, Fort- und Weiterbildung
655	8.d)	Dienstjubiläen sowie Einführung / Verabschiedung
656	8.d)	Aufwendungen für Belegschaftsveranstaltungen
657	8.d)	Nebenamtlich und nebenberuflich Tätige
659	8.d)	Sonstige Personalaufwendungen

In der Kontengruppe 65 werden sämtliche personalbezogenen Aufwendungen erfasst, die nicht den Kontengruppen 62 bis 64 zuzuordnen sind.

Hauptkonto 650: Aufwendungen für Personalmaßnahmen

Beispiele:

- Kosten für Stellenausschreibung und -neubesetzung
- Rechtsberatung bei Abmahnungen oder Kündigungsverfahren

Hauptkonto 651: Aufwendungen für übernommene Fahrtkosten, Umzugskosten und Trennungsgeld

Beispiele:

- Erstattung Fahrtkosten für Vorstellungsgespräche
- Aufwendungen im Rahmen eines durch das Arbeitsverhältnis bedingten Umzugs
- Aufwendungen, die im Rahmen der „Verordnung über die Gewährung von Trennungsentschädigung (TEVO)“ geleistet werden

Achtung! Fahrtkosten im Rahmen von Dienstreisen und Dienstgängen werden unter dem Hauptkonto 685 erfasst.

Hauptkonto 652: Aufwendungen für Betriebs-, Amtsarzt und Arbeitssicherheit

Beispiele:

- amts-/betriebsärztliche Untersuchungen
- Einstellungsuntersuchungen
- Einholung von Prüfsertifikaten des Strahlenschutzes
- TÜV-Bescheinigungen
- Ersthelfer-Kurse
- Medizinische Betreuung

Hauptkonto 653: Personenbezogene Versicherungen

Beispiele:

- Gesetzliche Unfallversicherung über die Landesunfallkasse
- Spezielle Unfallversicherungen über die Berufsgenossenschaften z.B. im Bereich der Landwirtschaft

Hauptkonto 654: Aufwendungen für Aus-, Fort- und Weiterbildung

Beispiele:

- Teilnahmegebühren für Schulungen und Lehrgänge
- Auslagenersatz für Schulungsmaterial
- Aufwendungen für Einzel-/Gruppen-Coaching am Arbeitsplatz
- Fahrt- und Unterbringungskosten für Aus- und Fortbildung
- Prüfungsgebühren
- Aufwendungen für Inhouse-Schulungen

Achtung! Die Auszubildendenvergütung wird unter Kontengruppe 62 erfasst.

Hauptkonto 655: Dienstjubiläen sowie Einführung/Verabschiedung

Während festgelegte Jubiläumszuwendungen regelmäßig Teil der Gehaltsabrechnung/Besoldung sind, werden hier die in diesem Rahmen anfallenden Aufmerksamkeiten erfasst.

Hauptkonto 656: Aufwendungen für Belegschaftsveranstaltungen

Unter diesem Hauptkonto werden Aufwendungen für Belegschaftsveranstaltungen erfasst.

Nicht dazu gehören Absolventenfeiern, Erstsemesterbegrüßungen und ähnliche studentische Veranstaltungen.

Beispiele:

- Eintrittsgelder
- Saalmieten
- Musik oder anderes Rahmenprogramm
- Bewirtungskosten

Achtung! Inwieweit lohnsteuerliche Belange zu beachten sind, muss im Einzelfall entschieden werden (Gehaltsbestandteil).

Hauptkonto 657: Nebenamtlich und nebenberuflich Tätige

Unter diesem Hauptkonto werden sämtliche Entgelte und Aufwandsentschädigungen von nebenamtlich oder nebenberuflich Tätigen erfasst.

Beispiele:

- Aushilfen
- Hilfskräfte
- Fachmentoren
- Praktikanten (sofern nicht unter der Kontengruppe 62 ausgewiesen)

Hauptkonto 659: Sonstige Personalaufwendungen

Beispiele:

- Kranzspenden
- Maßnahmen der Gesundheitsbildung
- Nachrufe

KONTENGRUPPE 66 – ABSCHREIBUNGEN

Nr.	Posten Ergebnis- rechnung	Beschreibung der Hauptkonten
661	9.a)	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens
662	9.a)	Abschreibungen auf Gebäude, Gebäudeeinrichtungen
663	9.a)	Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen
664	9.a)	Abschreibungen auf andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (BGA)
666	9.a)	Abschreibungen auf Sachanlagen im Gemeingebrauch
668	9.b)	Abschreibungen auf Vorräte, Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände
669	9.a)	Sonstige Abschreibungen

➤ Zu Abschreibungen siehe BewRL Kapitel 3.5 – 3.7

Es wird empfohlen für außerplanmäßige Abschreibungen ein Unterkonto zum jeweiligen Hauptkonto einzurichten.

Bei der Bildung von Sammelposten für geringwertige Wirtschaftsgüter können für die einzelnen Jahre Unterkonten eingerichtet (BewRL Kapitel 3.7.2).

Hauptkonto 668: Abschreibungen auf Vorräte, Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Während die üblichen Bewertungsänderungen im Umlaufvermögen in der Kontengruppe 60 bzw. in der Kontenklasse 7 erfasst werden, fallen Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens in das Hauptkonto 668.

Hauptkonto 669: Sonstige Abschreibungen

Unter diesem Hauptkonto werden Abschreibungsbeträge erfasst, die keinem anderen Hauptkonto der Kontengruppe 66 zugeordnet werden können.

KONTENGRUPPE 67 – AUFWENDUNGEN FÜR INANSPRUCHNAHME VON RECHTEN UND DIENSTEN

Nr.	Posten Ergebnis- rechnung	Beschreibung der Hauptkonten
670	7.d)	Mieten ausschließlich an den BLB NRW
671*		Mieten (ohne BLB NRW), Leasing, Pachten und Erbbauzinsen
	7.d)	Mieten (ohne BLB NRW), Leasing, Pachten und Erbbauzinsen (nur Immobilien)
	10.a)	Leasing (ohne Immobilien)
672	10.a)	Lizenzen und Konzessionen
673	10.a)	Gebühren
674	10.a)	Personalüberlassung
675	10.a)	Aufwendungen des Geldverkehrs und der Kapitalbeschaffung, Bankspesen
676	10.a)	Provisionen
677	10.a)	Prüfung, Beratung, Rechtsschutz
678	10.a)	Aufwendungen für das Aufsichtsorgan
679	10.a)	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten

* Je nach Zuordnung des Kontos 671 zu den "Mieten (ohne BLB NRW), Leasing, Pachten und Erbbauzinsen (nur Immobilien)" oder zu "Leasing (nur Technische Anlagen und Maschinen)" erfolgt eine Zuordnung zum Posten 7.d) (Mieten) oder 10.a) (Sonstiger betrieblicher Aufwand)!

Hauptkonto 671: Mieten (ohne BLB NRW), Leasing, Pachten und Erbbauzinsen

Es sind Unterkonten für die "Mieten (ohne BLB NRW), Leasing, Pachten und Erbbauzinsen (nur Immobilien)" und "Leasing (ohne Immobilien)" zu bilden.

Beispiele:

- Gebäudemieten
- Raum- /Saalmieten
- Gebäude-Leasingraten
- Mietnebenkosten

Achtung! Mietzahlungen für Gebäude an den BLB NRW sind auf dem Konto 670 zu erfassen.

Weitere Beispiele:

- Kopierer; Beamer oder Laptop
- Computerperipherie
- Telefonanlage
- Fuhrpark
- Möbel
- Laborausstattung

Hauptkonto 672: Lizenzen und Konzessionen

Soweit keine Abschreibungspflicht besteht, werden Lizenzen und Konzessionen unter diesem Hauptkonto erfasst.

Hauptkonto 673: Gebühren

Beispiele:

- Straßenreinigungsgebühr (sofern nicht in den Mietnebenkosten enthalten)
- Rundfunkgebühren

Hauptkonto 675: Aufwendungen des Geldverkehrs und der Kapitalbeschaffung, Bankspesen

Beispiele:

- Kontoführungsgebühren
- Kreditkartengebühren
- EC-Cash-Gebühren
- Gebühren für Auslandszahlungen

Achtung! Kontokorrentzinsen fallen unter das Hauptkonto 751.

Hauptkonto 676: Provisionen

Beispiele:

- Versicherungsgeschäft
- Maklerprovisionen
- Vermittlung von Kooperationspartnern

Hauptkonto 677: Prüfung, Beratung, Rechtsschutz

Beispiele:

- Steuerberatung
- Wirtschaftsprüfung
- Prüfung Jahresabschluss
- Rechtsberatung
- Gerichtskosten
- Unternehmensberatung
- Managementberatung (ohne Fortbildungscharakter)

Hauptkonto 678: Aufwendungen für das Aufsichtsorgan

Unter diesem Hauptkonto werden Aufwendungen in Zusammenhang mit dem jeweiligen Aufsichtsorgan der Hochschule erfasst.

Beispiele:

- Sitzungsgelder
- Reisekosten

Hauptkonto 679: Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten

Beispiele:

- Patentanmeldungen
- Wirtschaftsauskünfte
- Urheber-/Verwertungsrechte (GEMA, VG Wort u.ä.)

KONTENGRUPPE 68 – AUFWENDUNGEN FÜR KOMMUNIKATION, DOKUMENTATION, INFORMATION, REISEN

Nr.	Posten Ergebnis- rechnung	Beschreibung der Hauptkonten
680	10.b)	Büromaterial, Drucksachen und sonstige Büroausstattung
681	10.b)	Zeitungen und Fachliteratur
682	10.b)	Porto, Versandkosten, Zustelldienste
683	10.b)	Telekommunikation
685	10.b)	Reisekosten
686	10.b)	Gästebewirtung und Repräsentation, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung
688	10.b)	Kfz-Kosten
689	10.b)	Andere betriebliche und verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit

Hauptkonto 680: Büromaterial, Drucksachen und sonstige Büroausstattung

Beispiele:

- Büromaterial
- Drucksachen
- Gebrauchsgüter, deren Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unterhalb der GWG-Mindestgrenze liegen
- Kopier- und Druckkosten (intern und extern)

Hauptkonto 681: Zeitungen und Fachliteratur

Es wird empfohlen, die materiellen und immateriellen Medien auf verschiedenen Unterkonten zu erfassen.

Unter dem Hauptkonto 681 sind sowohl alle Zeitungen als auch Fachliteratur (unabhängig einer Zuordnung zu Verwaltung, Forschung oder Lehre) abzubilden.

Hauptkonto 685: Reisekosten

Unter diesem Hauptkonto werden hauptsächlich Reisekosten im Rahmen von Dienstgängen/-reisen erfasst.

Achtung! Reisekosten für Externe werden i.d.R. im Zusammenhang mit der Hauptleistung erfasst.

Hauptkonto 688: Kfz-Kosten

Unter diesem Hauptkonto werden alle Kfz-Kosten erfasst, sofern kein anderes Hauptkonto hierfür vorgesehen ist:

- Leasing und Miete für Fahrzeuge (Hauptkonto 671)
- Kfz-Versicherung (Hauptkonto 690)
- Kfz-Steuer (Hauptkonto 703)

Hauptkonto 689: Andere betriebliche und verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit

Unter diesem Hauptkonto werden alle Aufwendungen erfasst, die keinem anderen Hauptkonto der Kontengruppe 68 zugeordnet werden können.

KONTENGRUPPE 69 – AUFWENDUNGEN FÜR BEITRÄGE UND SONSTIGES, SOWIE WERT-KORREKTUREN UND PERIODENFREMDE AUFWENDUNGEN

Nr.	Posten Ergebnis- rechnung	Beschreibung der Hauptkonten
690	10.c)	Beiträge für Sachversicherungen
691	10.c)	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Organisationen, Vereine und Gesellschaften
692	10.c)	Schadensersatzleistungen und Leistungen aus Bürgschaften
693	10.c)	Zahlungen an den NRW-Ausfallfonds Studienbeiträge
695	10.c)	Zuführung zur Pauschal-/Einzelwertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
696	10.c)	Verluste aus dem Abgang von Vermögensgegenständen
697	10.c)	Aufwand aus der Einstellung in Sonderposten
698	10.c)	Zuführungen zu Rückstellungen, soweit nicht unter anderen Aufwendungen erfassbar
699	10.c)	Periodenfremde Aufwendungen

Hauptkonto 690: Beiträge für Sachversicherungen

Beispiele:

- Gebäudeversicherungen
- Glas- und Kunstversicherungen
- Haftpflichtversicherungen
- Kfz-Versicherungen
- Elektronikversicherung

Hauptkonto 692: Schadensersatzleistungen und Leistungen aus Bürgschaften

Unter diesem Hauptkonto werden Schadensersatzzahlungen aufgrund gesetzlicher oder vertraglicher Verpflichtung wegen rechtswidrigen oder schuldhaften Handelns oder Unterlassens erfasst. Auch Zahlungen aus übernommenen Bürgschaften fallen unter dieses Hauptkonto.

Hauptkonto 695: Zuführung zur Pauschal-/Einzelwertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

- Siehe BewRL Kapitel 5.2

Hauptkonto 697: Aufwand aus der Einstellung in Sonderposten

Das Hauptkonto 697 kann zur Einstellung des Sonderpostens in die Bilanz eingerichtet werden. Es wird jedoch auch in Ergänzung der BewRL zugelassen, dass die Einstellung des Sonderpostens als Ertragsminderung erfasst wird.

Hauptkonto 698: Zuführungen zu Rückstellungen, soweit nicht unter anderen Aufwendungen erfassbar

Beispiele:

- Archivierung von Geschäftsunterlagen
- Rückbauverpflichtungen

Kontenklasse 7 – Weitere Aufwendungen

KONTENGRUPPE 70 – BETRIEBLICHE STEUERN

Nr.	Posten Ergebnis- rechnung	Beschreibung der Hauptkonten
702	10.g)	Grundsteuer
703	10.g)	Kfz-Steuer
706	10.g)	Ein- und Ausfuhrzölle
709	10.g)	Sonstige betriebliche Steuern und steuerähnliche Aufwendungen

Hauptkonten 706: Ein- und Ausfuhrzölle

Ein- und Ausfuhrzölle werden i.d.R. im Zusammenhang mit der Hauptleistung erfasst.

Hauptkonto 709: Sonstige betriebliche Steuern und steuerähnliche Aufwendungen

Beispiele:

- Umsatzsteuerkorrekturen

KONTENGRUPPE 71 – AUFWENDUNGEN FÜR ZUSCHÜSSE (ZUWENDUNGEN UND ZUWEISUNGEN), INVESTITIONSZUSCHÜSSE UND KOSTENERSTATTUNGEN (ORIGINALLE LEISTUNG)

Nr.	Posten Ergebnis- rechnung	Beschreibung der Hauptkonten
710	10.d)	Zuschüsse an das Land NRW
711	10.d)	Zuschüsse an sonstige öffentliche Bereiche
712	10.d)	Zuschüsse an nicht-öffentliche Bereiche
713	10.d)	Investitionszuschüsse an das Land NRW
714	10.d)	Investitionszuschüsse an sonstige öffentliche Bereiche
715	10.d)	Investitionszuschüsse an nicht-öffentliche Bereiche
716	10.d)	Kostenerstattungen an das Land NRW
717	10.d)	Kostenerstattungen an Sonstige

Diese Kontengruppe ist für Hochschulen i.d.R. nicht relevant.

In dieser Kontengruppe wird die Vergabe von Zuschüssen an andere Institutionen und Einrichtungen ausgewiesen.

Eine weitere Untergliederung kann bei Bedarf nach der jeweils gültigen Drittmitteldefinition des Statistischen Bundesamtes (Hochschulfinanzstatistik) vorgenommen werden.

Für Beispiele siehe Kontengruppe 54 analog.

KONTENGRUPPE 72 – ENTFÄLLT, DURCH EPOS.NRW RESERVIERT

KONTENGRUPPE 73 – AUFWENDUNGEN FÜR SONSTIGE LEISTUNGEN AN DRITTE

Nr.	Posten Ergebnis- rechnung	Beschreibung der Hauptkonten
730	10.f)	Spenden, Preisgelder, Stipendien und Ehrungen
731	10.f)	Weitere Leistungen an Dritte

Hauptkonto 730: Spenden, Preisgelder, Stipendien und Ehrungen

Beispiele:

- Spenden für Hilfsprogramme
- Preisgelder an Studierende als Auszeichnung für besondere Leistungen
- (nicht rückzahlbare) Stipendien an eigene Studierende zu Studien- und Forschungszwecken
- Auslandsstudienbeihilfen
- Studienzuweisungen für Austauschstudenten
- Ehrungen (z.B. Medaillen, Ehrengaben)

Hauptkonto 731: Weitere Leistungen an Dritte

Beispiele:

- Kostenbeteiligung der Hochschule an Abschluss- und Seminararbeiten eigener Studierenden
- Unterstützung ASTA / FASTA
- Betreuungsmittel für ausländische Studierende

KONTENGRUPPE 74 – ABSCHREIBUNGEN AUF FINANZANLAGEN UND WERTPAPIERE DES UMLAUFVERMÖGENS SOWIE VERLUSTE AUS ABGÄNGEN VON FINANZANLAGEN UND WERTPAPIEREN DES UMLAUFVERMÖGENS

Nr.	Posten Ergebnis- rechnung	Beschreibung der Hauptkonten
740	14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen
742	14.	Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens
745	14.	Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen
746	14.	Verluste aus dem Abgang von Wertpapieren des Umlaufvermögens

- Zu Finanzanlagen siehe BewRL Kapitel 4.3
- Zu Wertpapieren und Schuldscheindarlehen siehe BewRL Kapitel 5.3

KONTENGRUPPE 75 – ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN

Nr.	Posten Ergebnis- rechnung	Beschreibung der Hauptkonten
750	15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen an verbundene Unternehmen
751	15.	Aufwand der Kapitalbeschaffung
754	15.	Auflösung von Damnum / Disagio und Agio
757	15.	Aufwendungen aus Abzinsungen
759	15.	Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Hauptkonten 750/751: Zinsen und ähnliche Aufwendungen an verbundene Unternehmen / Aufwand der Kapitalbeschaffung

Beispiele:

- Kontokorrentzinsen
- Darlehenszinsen
- Einmalige, zinsähnliche Zahlungen wie Bank-, Kredit-, Überziehungs-, Bereitstellungsprovisionen
- Verzugszinsen
- Vorfälligkeitsentschädigung
- Diskontaufwand
- Bürgschaftsprovisionen

Hauptkonto 757: Aufwendungen aus Abzinsungen

Beispiele:

- Anpassung der Abzinsung bei Rückstellungen

Hauptkonto 759: Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Beispiele:

- Verwaltungszinsen
- Verspätungs- und Säumniszuschläge

KONTENGRUPPE 76 – ENTFÄLLT, DURCH EPOS.NRW RESERVIERT

KONTENGRUPPE 77 – STEUERN VON EINKOMMEN UND ERTRAG UND SONSTIGE STEUERN

Nr.	Posten Ergebnis- rechnung	Beschreibung der Hauptkonten
770	16.	Gewerbsteuer
771	16.	Körperschaftsteuer
772	16.	Kapitalertragsteuer
773	16.	Ausländische Quellensteuer
779	16.	Sonstige Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Erstattungen und Nachzahlungen für vergangene Perioden werden auch auf diesen Konten erfasst. Auf Grund ihres Ausweises bei den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind sie nicht bei den periodenfremden Erträgen und Aufwendungen zu erfassen. Es wird empfohlen Unterkonten für die Periodenfremden Sachverhalte zu bilden.

Hauptkonto 779: Sonstige Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Unter diesem Hauptkonto werden alle Steueraufwendungen erfasst, die keinem anderen Hauptkonto der Kontengruppe 77 zugeordnet werden können.

KONTENGRUPPE 78 – WEITERLEITUNGEN VON ZUSCHÜSSEN

Nr.	Posten Ergebnis- rechnung	Beschreibung der Hauptkonten
783	10.e)	Zuschuss für den lfd. Betrieb Fachbereich Medizin

In dieser Kontengruppe werden die Weiterleitungen von erhaltenen Zuschüssen für den lfd. Betrieb Fachbereich Medizin ausgewiesen.

KONTENGRUPPE 79 – RÜCKZAHLUNG VON PERIODENFREMDE ZUSCHÜSSEN

Nr.	Posten Ergebnis- rechnung	Beschreibung der Hauptkonten
790	10.c)	Aufwendungen aus Ergebnisabführung (EAV)
791	10.c)	Außerordentlicher Aufwand
797	10.c)	Rückzahlung von periodenfremden Zuschüssen

Hauptkonto 790: Aufwendungen aus Ergebnisabführung (EAV)

Achtung! Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen werden unter dem Hauptkonto 531 erfasst.

Hauptkonto 791: Außerordentlicher Aufwand

Der entsprechende Posten in der Ergebnisrechnung wurde mit BilRUG abgeschafft. Da diese Aufwände jedoch bei Wesentlichkeit im Anhang anzugeben sind, ist eine gesonderte Erfassung sinnvoll.

Hauptkonto 797: Rückzahlung von periodenfremden Zuschüssen

Die (teilweise) Rückzahlung von Zuschüssen (Zuwendungen und Zuweisungen) fällt an, wenn der Bewilligungsgrund für die ursprüngliche Leistung entfällt.

Unter diesem Hauptkonto werden Rückzahlungen von Zuschüssen erfasst, die in einer vorherigen Periode erfolgswirksam verbucht wurden.

Kontenklasse 8 – Abschluss und kamerale Abgrenzung

Die Kontenklasse 8 dient Eröffnungs-, Abschluss- und Abgrenzungsbuchungen u.a. zwischen Haushalt und Finanzbuchhaltung. Die Sachkonten dieser Kontenklasse laufen im Hintergrund und werden, bis auf die u.a. Ausnahmen zur Einstellung oder Entnahme aus Rücklagen, nicht in der Ergebnisrechnung ausgewiesen.

Die Ausgestaltung der Kontenklasse 8 erfolgt in Abhängigkeit der Anforderungen des EDV-Systems.

Für Buchungen auf Eröffnungs- und Abschlusskonten (und gegebenenfalls zur kamerale Abgrenzung) ist jedoch vorrangig die Kontengruppe 80 vorgesehen.

Für die Einstellung in bzw. die Entnahme aus den Rücklagen nach der Gewinnfeststellung sind folgende Konten zu verwenden:

Nr.	Posten Ergebnis- rechnung	Beschreibung der Hauptkonten
8x0		Entnahme aus Rücklagen
8x1		Einstellung in Rücklagen

Hinweis: Die zweite Stelle ist durch die Kontengruppe zu ersetzen, die in der Hochschule noch frei verwendbar ist.

Kontenklasse 9 – Kosten und Leistungsrechnung (KLR)

Die Konten der Kontenklasse 9 dienen der Dokumentation von Kosten- und Erlösarten der KLR, die keine Verbindung zum externen Rechnungswesen haben und ausschließlich innerhalb der KLR entstehen. Hier werden u.a. kalkulatorische Kosten sowie notwendige Verrechnungen innerhalb der KLR erfasst.

Die Nutzung dieser Kontenklasse ist abhängig vom Grad des Ausbaus der KLR und somit hochschulspezifisch.

Die Sachkonten dieser Kontenklasse stehen ausschließlich der KLR zur Verfügung und werden nicht in der Ergebnisrechnung ausgewiesen.

4. Hauptkontenzuordnung zu den Posten der Bilanz und der Ergebnisrechnung

Aktivseite der Bilanz (AKTIVA)

A. Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte

020	Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte
023	Ähnliche Rechte und Werte - Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte (sofern eingerichtet)

2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

021	Konzessionen
022	Gewerbliche Schutzrechte
023	Ähnliche Rechte und Werte – Gewerbliche–Schutzrechte (sofern eingerichtet)
024	Lizenzen an Rechten und Werten
025	Software
029	Geringwertige immaterielle Vermögensgegenstände

3. Immaterieller Bibliotheksbestand

026	Immaterieller Bibliotheksbestand
-----	----------------------------------

4. Geschäfts- oder Firmenwert

030	Geschäfts- oder Firmenwert
-----	----------------------------

5. Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände

040	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände
-----	--

II. Sachanlagen

1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken

050	Unbebaute Grundstücke
051	Bebaute Grundstücke
052	Grundstücksgleiche Rechte
053	Betriebsgebäude
054	Verwaltungsgebäude
055	Andere Bauten
056	Grundstückseinrichtungen
057	Sonstige Mietereinbauten (vormals: Gebäudeeinrichtungen)
058	Andere Gebäude
059	Wohngebäude

2. Sachanlagen im Gemeingebrauch

061	Infrastrukturvermögen (ohne Grund und Boden)
062	Kulturgüter, Denkmäler, Sammlungen
063	Naturgüter
064	Gewässerbauten
065	Tier- und Pflanzensammlungen
066	Waldbestände
069	Geringwertige Sachanlagen im Gemeingebrauch

3. Technische Anlagen und Maschinen

070	Anlagen und Maschinen der Energieversorgung und Betriebstechnik
071	Anlagen und Maschinen der Materiallagerung und -bereitstellung
072	Wissenschaftliche Anlagen und Geräte
073	EDV-Anlagen, Medien- und Tontechnik
074	Anlagen und Geräte für Arbeitssicherheit und Umweltschutz
075	Anlagen, Maschinen und Geräte zum Bau und zur Unterhaltung der Infrastruktur, zur Landschaftspflege sowie der Forsttechnik
076	Produktionsanlagen
077	Sonstige Anlagen und Maschinen
078	Überwachungsanlagen
079	Geringwertige technische Anlagen und Maschinen

4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

080	Tiere und Pflanzen
081	Werkstatteneinrichtung
082	Werkzeuge, Werksgерäte und Modelle, Prüf- und Messmittel
083	Waffen und ähnliche Geräte
084	Fuhrpark
085	Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung
086	Büromaschinen, Organisationsmittel und Kommunikationsanlagen
087	Büromöbel und sonstige nicht technische Ausstattungen
089	Geringwertige Vermögensgegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung

5. Materieller Bibliotheksbestand

088	Materieller Medienbestand der Bibliotheken
-----	--

6. Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen und Anlagen im Bau

090	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen (ohne Infrastrukturanlagen)
091	Geleistete Anzahlungen auf Infrastrukturanlagen
095	Anlagen im Bau (ohne Infrastrukturanlagen)
096	Infrastrukturanlagen im Bau

III. Finanzanlagen

1. Anteile an verbundenen Unternehmen

110	Anteile an einem herrschenden oder einem mit Mehrheit beteiligten Unternehmen
112	Anteile an Tochterunternehmen
119	Anteile an sonstigen verbundenen Unternehmen

2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen

120	Gesicherte Ausleihungen an verbundene Unternehmen
125	Ungesicherte Ausleihungen an verbundene Unternehmen

3. Beteiligungen

130	Beteiligungen an Unternehmen
-----	------------------------------

4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

140	Gesicherte Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht
145	Ungesicherte Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

5. Wertpapiere des Anlagevermögens

150	Stammaktien
151	Vorzugsaktien
152	Genussscheine
153	Investmentzertifikate
154	Gewinnobligationen
155	Wandelschuldverschreibungen
156	Festverzinsliche Wertpapiere
158	Optionsscheine
159	Sonstige Wertpapiere

6. Sonstige Ausleihungen

160	Genossenschaftsanteile
161	Gesicherte sonstige Ausleihungen
163	Ungesicherte sonstige Ausleihungen
164	Förder- und Zweckdarlehen
165	Ausleihungen an Mitarbeiter
169	Übrige sonstige Ausleihungen

7. Sondervermögen

170	Sondervermögen Versorgungsrücklage
179	Sonstiges Sondervermögen (unselbständige Stiftungen)

B. Umlaufvermögen

I. Vorräte

1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

200	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe / Fertigungsmaterial
201	Vorprodukte / Fremdbauteile
208	Sonstige Vorräte

2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen

210	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen
-----	---

3. Fertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren

212	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen
213	Waren (Handelswaren)

4. Geleistete Anzahlungen auf Vorräte

207	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte
-----	------------------------------------

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen gegen das Land NRW

220	Forderungen gegen das Land NRW (als Gebietskörperschaft)
-----	--

2. Forderungen aus Zuschüssen anderer Geldgeber

221	Forderungen (ohne Forderungen gegen gewerbliche Wirtschaft und sonstige Bereiche)
222	Forderungen (ausschließlich gegen gewerbliche Wirtschaft und sonstige Bereiche)
229	Wertberichtigungen zu Forderungen aus Zuschüssen (ohne Land NRW)

3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

240	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen / Inland
241	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen / Ausland
245	Wechselforderungen aus Lieferungen und Leistungen
248	Zweifelhafte Forderungen
249	Wertberichtigungen zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

4. Forderungen gegen verbundene Unternehmen

250	Forderungen gegen verbundene Unternehmen
259	Wertberichtigungen aus Forderungen gegen verbundene Unternehmen (sofern eingerichtet)

5. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

252	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht
259	Wertberichtigungen zu Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (sofern eingerichtet)

6. Sonstige Vermögensgegenstände

260	Anrechenbare Vorsteuer
261	Aufzuteilende Vorsteuer
262	Sonstige Umsatzsteuer-Forderungen
264	Forderungen an Versicherungsträger
265	Forderungen an Mitarbeiter
266	Sonstige Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben
267	Übrige sonstige Vermögensgegenstände
223	Forderungen gegenüber LBV NRW

III. Wertpapiere und Schuldscheindarlehen

1. Anteile an verbundene Unternehmen

270	Anteile an verbundenen Unternehmen
-----	------------------------------------

2. Schuldscheindarlehen

275	Schuldscheindarlehen
-----	----------------------

3. Sonstige Wertpapiere

279	Sonstige Wertpapiere
-----	----------------------

IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

280	Guthaben bei Kreditinstituten
284	Europäische Zentralbank
285	Postbank
286	Schecks
287	Bundesbank
288	Kasse
289	Nebenkassen

C. Rechnungsabgrenzungsposten

290	Damnum / Disagio
293	Andere aktive Rechnungsabgrenzungsposten
294	Abgrenzung der Beamtenbezüge

Passivseite der Bilanz (PASSIVA)

A. Eigenkapital

I. Nettoposition

300	Nettoposition
-----	---------------

II. Kapitalrücklage

310	Kapitalrücklage
-----	-----------------

III. Gewinnrücklagen

320	Gewinnrücklagen - einfacher Ausweis
-----	-------------------------------------

1. Allgemeine Rücklage

326	Gewinnrücklagen - differenzierter Ausweis
-----	---

2. Ausgleichsrücklage

326	Gewinnrücklagen - differenzierter Ausweis
-----	---

3. Sonderrücklage

326	Gewinnrücklagen - differenzierter Ausweis
-----	---

IV. Gewinn-/Verlustvortrag

331	Jahresergebnisse der Vorjahre (Gewinn- oder Verlustvortrag)
-----	---

V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

340	Jahresüberschuss/-fehlbetrag
-----	------------------------------

Alternativ zu IV und V:

IV. Bilanzgewinn / Bilanzverlust

335	Bilanzergebnis (Bilanzgewinn / Bilanzverlust)
-----	---

B. Sonderposten

1. Sonderposten aus Investitionszuschüssen

360	Sonderposten aus Investitionszuschüssen
-----	---

2. Sonderposten aus Schenkungen, Spenden, Erbschaften

363	Sonderposten aus Schenkungen, Spenden, Erbschaften
-----	--

3. Sonderposten für rechtlich unselbständige Stiftungen

364	Sonderposten für rechtlich unselbständige Stiftungen
-----	--

Sonderposten mit Rücklageanteil¹

350	Sonderposten mit Rücklageanteil
-----	---------------------------------

C. Rückstellungen

1. Steuerrückstellungen

380	Gewerbsteuer
381	Körperschaftsteuer
382	Kapitalertragsteuer
383	Ausländische Quellensteuer
384	Andere Steuern vom Einkommen und Ertrag
389	Sonstige Steuerrückstellungen

2. Sonstige Rückstellungen

390	Personalaufwendungen
391	Gewährleistung und Garantie
392	Rechts- und Beratungskosten
393	Prozesskosten- und Prozessrisiken
394	Schadstoff- und Gefahrgutentsorgung
396	Instandhaltung des Infrastrukturvermögens
397	Drohende Verluste aus schwebenden Geschäften
398	Unterlassene Instandhaltung
399	Übrige sonstige Rückstellungen

¹ Auslaufender Bilanzposten, Beibehaltung der bisherigen Position in der Bilanz

D. Verbindlichkeiten

1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen / Leistungen

400	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen / Leistungen
-----	---

2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

420	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
-----	--

3. Verbindlichkeiten gegenüber dem Land NRW

430	Verbindlichkeiten gegenüber dem Land NRW (als Gebietskörperschaft)
-----	--

4. Verbindlichkeiten aus Zuschüssen anderer Geldgeber

431	Verbindlichkeiten (ohne Verbindlichkeiten gegenüber gewerblicher Wirtschaft und sonstiger Bereiche)
432	Verbindlichkeiten (ausschließlich gegenüber gewerblicher Wirtschaft und sonstige Bereiche)

5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

440	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen / Inland
441	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen / Ausland

6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

460	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen
-----	---

7. Verbindlichkeiten gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

465	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht
-----	---

8. Sonstige Verbindlichkeiten

480	Umsatzsteuer
482	Umsatzsteuervorauszahlung
483	Sonstige Steuerverbindlichkeiten
484	Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern
485	Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern
487	Verbindlichkeiten gegenüber LBV NRW
489	Übrige sonstige Verbindlichkeiten

E. Rechnungsabgrenzungsposten

490	Passive Rechnungsabgrenzungsposten
-----	------------------------------------

Ergebnisrechnung

Erträge

1. Erträge aus Zuschüssen vom Land NRW

a) Grundfinanzierung

551	Grundfinanzierung
-----	-------------------

b) Unterbringungsbudget

552	Unterbringungsbudget
-----	----------------------

c) Programm-/Projektfinanzierung

553	Programm- und Projektfinanzierung
-----	-----------------------------------

d) Gesetzliche Leistungen

554	Gesetzliche Leistungen
-----	------------------------

e) Zuschuss für den lfd. Betrieb Fachbereich Medizin

555	Zuschuss für den laufenden Betrieb des Fachbereiches Medizin
-----	--

f) Beihilfe

556	Beihilfe
-----	----------

2. Erträge aus Drittmitteln ohne Erträge von der gewerblichen Wirtschaft und sonstigen Bereichen

545	Erträge aus Drittmitteln ohne Erträge von der gewerblichen Wirtschaft und sonstigen Bereichen
-----	---

3. Erträge aus Drittmitteln ausschließlich von der gewerblichen Wirtschaft und sonstigen Bereichen

545	Erträge aus Drittmitteln ausschließlich von der gewerblichen Wirtschaft und sonstigen Bereichen
-----	---

4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes

520	Bestandsveränderungen an unfertigen Erzeugnissen und unfertigen Leistungen
521	Bestandsveränderungen an fertigen Erzeugnissen und fertigen Leistungen

5. Andere aktivierte Eigenleistungen

525	Aktivierte Eigenleistungen
-----	----------------------------

6. Sonstige Erträge

510	Gebühren aus Verwaltungstätigkeit
511	Beiträge
514	Erträge aus Verwaltungssanktionen
517	Benutzungsgebühren, sonstige Gebühren
530	Nebenerlöse
531	Übrige Erträge
534	Erträge aus Werterhöhungen von Gegenständen des Anlagevermögens
535	Erträge aus Werterhöhungen des Umlaufvermögens
536	Erträge aus dem Abgang von Vermögensgegenständen
537	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten
538	Erträge aus der Herabsetzung von Rückstellungen
539	Sonstige periodenfremde Erträge
590	Erträge aus Schenkungen, Spenden, Erbschaften und ähnliche Erträge
	<i>Besondere Erträge aus rechtlich unselbständigen Stiftungen</i>

= Summe der (ordentlichen) Erträge

Aufwendungen

7. Betrieblicher Aufwand

a) Aufwand für Lehr-/Lernmittel, Material und bezogene Waren

600	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Vorprodukte / Bezogene Waren
601	Verbrauchsmaterial für Lehre und Forschung
604	Verpackungsmaterial
609	Übliche Wertkorrekturen auf Vorräte

b) Aufwendungen für Energie, Wasser und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit

605	Energie und Wasser
606	Material für eigene Reparaturen und Instandhaltungen
607	Sonstiger Materialaufwand
608	Aufwendungen für Berufskleidung und Arbeitsschuttmittel

c) Aufwendungen für bezogene Leistungen

612	Entwicklungs-, Versuchs-, Konstruktionsarbeiten, Sachverständigengutachten
613	Weitere Fremddienstleistungen
614	Abfall und Entsorgung
615	Fracht, Lager, Transportleistungen, Vertriebsprovisionen
616	Fremdinstandhaltung
617	Sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen

d) Miete

670	Mieten ausschließlich an den BLB NRW
671	Miete (ohne BLB NRW), Leasing, Pachten und Erbbauzinsen (nur Immobilien)

8. Personalaufwand

a) Beschäftigte

620	Entgelte für Beschäftigte
621	Entgelt für abweichende Zeiträume
622	Freiwillige Leistungen
623	Abfindungen
624	Sachbezüge
625	Entgelte für Auszubildende
626	Sonstige Aufwendungen mit Entgeltcharakter

b) Beamte

630	Bezüge für Beamte
631	Bezüge für abweichende Zeiträume
632	Freiwillige Bezüge
633	Übergangsgelder / Abfindungen
634	Sachbezüge
635	Entgelte Anwärter / Referendare
636	Sonstige Aufwendungen mit Bezugscharakter

c) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung sowie Unterstützung

640	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung
642	Sonstige soziale Abgaben
644	Sonstige personenbezogene Zahlungen an Sozialversicherungsträger
645	Zuweisungen an Pensions- und Unterstützungskassen
646	Sonstige Aufwendungen für Altersversorgung
647	Beihilfen

d) Sonstige Personalaufwendungen

650	Aufwendungen für Personalmaßnahmen
651	Aufwendungen für übernommene Fahrtkosten, Umzugskosten und Trennungsgeld
652	Aufwendungen für Betriebs-, Amtsarzt und Arbeitssicherheit
653	Personenbezogene Versicherungen
654	Aufwendungen für Aus-, Fort- und Weiterbildung
655	Dienstjubiläen sowie Einführung / Verabschiedung
656	Aufwendungen für Belegschaftsversammlungen
657	Nebenamtlich und nebenberuflich Tätige
659	Sonstige Personalaufwendungen

9. Abschreibungen

a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

661	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens
662	Abschreibungen auf Gebäude, Gebäudeeinrichtungen
663	Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen
664	Abschreibungen auf andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (BGA)
666	Abschreibungen auf Sachanlagen im Gemeingebrauch
669	Sonstige Abschreibungen

b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens

668	Abschreibungen auf Vorräte, Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände
-----	---

10. Sonstiger betrieblicher Aufwand

a) Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten

671	Leasing (ohne Immobilien)
672	Lizenzen und Konzessionen
673	Gebühren
674	Personalüberlassung
675	Aufwendungen des Geldverkehrs und der Kapitalbeschaffung, Bankspesen
676	Provisionen
677	Prüfung, Beratung, Rechtsschutz
678	Aufwendungen für das Aufsichtsorgan
679	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten
	<i>Besondere Aufwendungen aus rechtlich unselbständigen Stiftungen</i>

b) Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen

680	Büromaterial, Drucksachen und sonstige Büroausstattung
681	Zeitungen und Fachliteratur
682	Porto, Versandkosten, Zustelldienste
683	Telekommunikation
685	Reisekosten
686	Gästebewirtung und Repräsentation, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung
688	Kfz-Kosten
689	Andere betriebliche u. verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit

c) Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen

690	Beiträge für Sachversicherungen
691	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Organisationen, Vereine und Gesellschaften
692	Schadensersatzleistungen und Leistungen aus Bürgschaften
693	Zahlungen an den NRW-Ausfallfonds Studienbeiträge
695	Zuführung zur Pauschal-/Einzelwertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
696	Verluste aus dem Abgang von Vermögensgegenständen
697	Aufwand aus der Einstellung in Sonderposten
698	Zuführungen zu Rückstellungen, soweit nicht unter anderen Aufwendungen erfassbar
699	Periodenfremde Aufwendungen
790	Aufwendungen aus Ergebnisabführung (EAV)
791	Außerordentlicher Aufwand
797	Rückzahlung von periodenfremden Zuschüssen

d) Aufwendungen für Zuschüsse, Investitionszuschüsse und Kostenerstattungen (Originäre Leistungen)

710	Zuschüsse an das Land NRW
711	Zuschüsse an sonstige öffentliche Bereiche
712	Zuschüsse an nicht-öffentliche Bereiche
713	Investitionszuschüsse an das Land NRW
714	Investitionszuschüsse an sonstige öffentliche Bereiche
715	Investitionszuschüsse an nicht-öffentliche Bereiche
716	Kostenerstattungen an das Land NRW
717	Kostenerstattungen an Sonstige

e) Weiterleitung Zuschuss für den lfd. Betrieb Fachbereich Medizin

783	Zuschuss für den lfd. Betrieb Fachbereich Medizin (Weiterleitung)
-----	---

f) Aufwendungen für sonstige Leistungen an Dritte

730	Spenden, Preisgelder, Stipendien und Ehrungen
731	Weitere Leistungen an Dritte

g) Betriebliche Steuern

702	Grundsteuer
703	Kfz-Steuer
706	Ein- und Ausfuhrzölle

709	Sonstige betriebliche Steuern und steuerähnliche Aufwendungen
-----	---

= Summe der (ordentlichen) Aufwendungen

= Hochschulergebnis

11. Erträge aus Beteiligungen

560	Erträge aus Beteiligungen an verbundenen Unternehmen
563	Erträge aus Beteiligungen an nicht verbundenen Unternehmen

12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Anlagevermögens

566	Erträge aus Ausleihungen des Anlagevermögens von verbundenen Unternehmen
567	Erträge aus Ausleihungen des Anlagevermögens von nicht verbundenen Unternehmen
568	Erträge aus anderen Wertpapieren des Anlagevermögens

13. Zinsen und ähnliche Erträge

570	Zinsen und ähnliche Erträge von verbundenen Unternehmen
571	Bankzinsen
575	Zinsen und ähnliche Erträge aus Kredit-/Darlehensvergabe
576	Aufzinsungserträge
577	Erträge aus Wertpapieren des Umlaufvermögens
578	Zinserträge aufgrund zurückgeforderter Zuschüsse
579	Sonstige Zinserträge und sonstige ähnliche Erträge

14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens

740	Abschreibungen auf Finanzanlagen
742	Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens
745	Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen
746	Verluste aus dem Abgang von Wertpapieren des Umlaufvermögens

15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

750	Zinsen und ähnliche Aufwendungen an verbundene Unternehmen
751	Aufwand der Kapitalbeschaffung
754	Auflösung von Damnum / Disagio und Agio
757	Aufwendungen aus Abzinsungen
759	Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen

= Finanzergebnis

= Ergebnis der gewöhnlichen Hochschultätigkeit

16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

770	Gewerbesteuer
771	Körperschaftsteuer
772	Kapitalertragsteuer
773	Ausländische Quellensteuer
779	Sonstige Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

= Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag

+ Gewinnvortrag / Verlustvortrag aus dem Vorjahr

+ Entnahmen aus Rücklagen

8x0	Entnahme aus Rücklagen
-----	------------------------

- Einstellungen in Rücklagen

8x1	Einstellung in Rücklagen
-----	--------------------------

= Bilanzgewinn / Bilanzverlust

Stichwortverzeichnis

A

Abfall · 100
Abschlusskonten · 128
Abschreibungen
 außerordentliche · 110
 Finanzanlagen · 122
 sonstige · 110
 Wertpapiere · 122
Abzinsungsaufwand · 123
Anlagen im Bau · 35
Anteile an verbundenen Unternehmen · 37
Anzahlungen
 Auftragsforschung · 71
Arbeitsschuttmittel · 99
Arbeitssicherheit (SAV) · 27
Aufsichtsorgan · 111
Aufwand, außerordentlich · 127, 128
Aufwendungen · 113
 periodenfremd · 116
 sonstige · 100, 101, 111, 113
Aufzinsungserträge · 94
Ausleihungen
 an verbundene Unternehmen · 38
 sonstige · 42
 Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis · 40

B

Bankbestände · 57
Bankspesen · 111
Bankzinsen · 94
Baukostenzuschuss · 59
Bauten, andere · 20
Belegschaftsveranstaltungen · 108
Benutzungsgebühren · 85
Berufskleidung · 99
Bestandsveränderungen · 86
Beteiligungen
 an Unternehmen · 39
 atypische stille · 39
 Erträge · 93
Betriebsausstattung · 29
Betriebsstoffe · 97
Betriebstechnik (SAV) · 25
Betriebsvorrichtungen · 28
Bibliotheksbestand

immateriell · 13
materiell · 34
Bilanzergebnis · 63
BLB
 Forderungen · 49, 50
 Mieten · 111
 Verbindlichkeiten · 75
Botanische Gärten (SAV) · 20
Brandschutzmaßnahmen · 98
bundeseinheitlicher Verwaltungskontenrahmen · 9
Büromaschinen (SAV) · 32
Büromaterial · 114
Büromöbel (SAV) · 33

D

Darlehen · 38, 40, 42
Denkmäler · 23
Dienstjubiläen · 108
Drittmittel · 89
Drucksachen · 114

E

eBooks · 14
EDV-Anlagen (SAV) · 27
Eigenkapital · 60
Eigenleistungen, aktivierte · 86
Energie · 98
Energieversorgung (SAV) · 25
Entsorgung · 100
Entwicklungsarbeiten · 100
Erbbaurechte · 19
Erbschaften, Erträge aus · 96
Ergebnisrechnung · 9
Ergebnisverwendung · 63
Erlöse, übrige · 87
Erzeugnisse
 fertig · 47
 unfertig · 47

F

Fachliteratur · 114
Fernleihe · 85
Forderungen
 an Mitarbeiter · 55

aus Lieferungen und Leistungen · 52
aus Zuschüssen · 48
Beteiligungsverhältnis · 54
Lieferung und Leistung · 52
verbundene Unternehmen · 54
Wechsel- · 52
zweifelhafte · 53
Forsttechnik (SAV) · 27

G

Gästebewirtung · 114
Gebäude
 andere · 21
 Betriebsgebäude · 19
 Forschungsgebäude · 19
 Lehrgebäude · 19
 Verwaltungsgebäude · 19
 Wohngebäude · 21
Gebühren · 111
 Beglaubigungen · 84
 Hörer- · 84
 Nachdiplomierungen · 84
 Prüfungs- · 84
 Teilnahme- · 84
Gebühren aus Verwaltungstätigkeit · 84
Gedenktafeln · 23
geleistete Anzahlungen
 Immaterielle Vermögensgegenstände · 17
 Sachanlagen · 35
 Vorräte · 45
Gemälde · 23
Gerichtskosten · 113
Geschäftsausstattung · 29
Geschäftswert · 16
Gewerbeertragsteuer · 125
Gewinnrücklagen · 62
Grundfinanzierung · 91
Grundsteuer · 118
Grundstücke
 bebaute · 19
 unbebaute · 18
Grundstückseinrichtungen · 20
Grünflächen · 23
GWG · 15, 28, 34

H

Hauptkonten · 10
Hausmeistereien (SAV) · 30
Hilfsstoffe · 45, 97

I

Infrastrukturvermögen · 22
Instandhaltung
 eigene · 98
 fremde · 101

J

Jahresfehlbetrag · 64
Jahresüberschuss · 64

K

Kapitalbeschaffung · 122, 123
Kapitalertragsteuer · 125
Kapitalrücklage · 61
KfZ-Kosten · 114
Kfz-Steuer · 118
KLR-Konten · 129
Kommunikationsanlagen (SAV) · 32
Konstruktionsarbeiten · 100
Kontengruppen · 10
Kontenklassen · 9, 10
Konzessionen · 13, 111
Körperschaftsteuer · 125
Kulturgüter · 23
Künstlersozialabgabe · 81

L

Landschaftspflege (SAV) · 27
Leasing · 111
Lehraufträge · 100
Leistungen
 fertig · 47
Lizenzen · 14, 111

M

Maschinen · 25
Materialbezugsgebühren · 85
Materiallagerung (SAV) · 26
Medientechnik (SAV) · 27
Messmittel (SAV) · 30
Mieten · 111
Mietereinbauten
 Betriebsvorrichtungen · 28
 Scheinbestandteile · 31

Sonstige · 20
Mitarbeiterdarlehen · 55
Mitgliedsbeiträge · 116
Modelle (SAV) · 30

N

Nebenamtliche Tätigkeit · 108
Nebenberufliche Tätigkeit · 108
Nebenerlöse · 87
Nebenkassen · 57
Nettoposition · 60

P

Parkanlagen · 23
Parkplätze · 20
Patente
 erworbene · 13
 selbst geschaffene · 12
Personalaufwand
 Beamte · 104
 Beschäftigte · 102
 Sonstiger · 106
 Soziale Abgaben · 105
Personalüberlassung · 111
Pflanzen (SAV) · 30
Porto · 114
Praktikanten · 108
Preisgelder · 121
Produktionsanlagen (SAV) · 27
Programm-/Projektfinanzierung · 91
Provisionen · 111
Prüfmittel (SAV) · 30
Publikationsverkauf · 88

R

Rechnungsabgrenzung
 aktive · 59
 passive · 82
 Stipendien · 82
Rechte, grundstücksgleiche · 19
Reisekosten · 114
Reparaturen
 eigene · 98
 fremde · 101
Repräsentation · 114
Rohstoffe · 45, 97
Rücklage

 allgemeine · 62
 Ausgleichs- · 62
 Gewinn- · 62
 Sonder- · 62
Rückstellungen
 sonstige · 69
 Steuer- · 68
 Zuführungen · 116
Rückzahlung Zuschüsse · 127

S

Sachanlagen im Gemeingebrauch · 22
Sachbezüge · 102, 104
Sachkontennummer, Aufbau · 10
Sachverständigengutachten · 100
Sammlungen
 museale · 23
 Pflanzen- · 24
 Tier- · 24
 wissenschaftliche · 23
Schadensersatz, (Erträge) · 88
Schadensersatzleistungen · 116
Schecks · 57
Schenkungen, Erträge aus · 96
Schutzrechte, gewerbliche · 13
Schutzrechte, selbst geschaffene · 12
Skulpturen · 23
Software
 erworbene · 14
 selbst entwickelt · 12
Sondermittel · 91
Sonderposten
 aus Erbschaften · 66
 aus Investitionszuschüssen · 66
 aus Schenkungen · 66
 aus Spenden · 66
 für rechtlich unselbständige Stiftungen · 66
 mit Rücklageanteil · 65
Sondervermögen · 43
Sozialversicherung · 105
Spenden · 121
Spenden, Erträge aus · 96
Sponsoring · 87
Sportanlagen · 20
Stellenausschreibungen · 106
Steuer
 Gewerbeertragssteuer · 68
 Kapitalertragssteuer · 68
 Kfz-Steuer · 118
 Körperschaftsteuer · 68
Stiftungen, unselbstständige · 43, 66

Stille Gesellschaft, typische · 38, 40, 42
Stipendien · 121
Studierendenwohnungen · 21

T

Technische Anlagen · 25
Telekommunikation · 114
Tiere (SAV) · 30
Tontechnik (SAV) · 27
Trennungschädigung · 106

U

Überwachungsanlagen (SAV) · 28
Umweltschutz (SAV) · 27
Unterbringungsbudget · 91
Urheberrechte · 13, 113

V

Verbindlichkeiten
 Anzahlungen · 71
 Beteiligungsverhältnis · 78
 Kreditinstitute · 73
 LBV NRW · 81
 Lieferungen und Leistungen · 76
 Sozialversicherungsträger · 81
 Steuern · 80
 verbundene Unternehmen · 78
 Zuschüsse · 74
Verbrauchsmaterial
 Bewirtschaftung · 98
 Hausmeistereien · 98
 Haustechnik · 98

Lehre und Forschung · 97
Sonstiger · 98
Vermögensrechnung · 9
Versicherung
 Sozial- · 105
Versicherungen
 personenbezogene · 106
 Sach- · 116
Versuchsarbeiten · 100
Verwaltungskosten · 97
Verwaltungssanktionen · 84, 85
Verwertungsrechte · 113
Vorräte · 45

W

Waffen (SAV) · 31
Waldbestände · 24
Waren · 47
Wasser · 98
Werbeartikel · 47
Werkzeuge (SAV) · 30
Werstatteneinrichtungen (SAV) · 30
Wertpapiere
 des Umlaufvermögens · 56
 festverzinsliche · 41
 Investmentzertifikate · 41
 mündelsichere Fondsanteile · 41
Wirtschaftsprüfung · 113
Wissenschaftliche Anlagen und Geräte (SAV) · 26

Z

Zinsen · 94, 123
Zölle · 118